Wiesbadener Canblatt.

"Tagblathens". Geschäftegeit: 8 Uhr morgens die 6 Uhr abende, außer Conntage. Postschedfonio: Frankfurt e. M. Kr. 7405.

Wöchentlich o Begrespreise: Im Berlag abgeholt: Wt. 4800.—, in den Ausgadeltellen: Wt. 4900.—, durch die Aräger ins haus gebracht Wt. 6000.— monatiich. — Begresdeltellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadeltellen, die Aräger und alle Poltankalten. — In hällen höberer Gewalt, Betriebs-liörungen oder Streits haden die Bezieber teinen Anlpruch auf Lieferung des Blattes oder Erstaltung des entsprechenden Entgelts.



Don 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Conntages Bolifdeston Frantfurt a. R. Rr. 7405.

Anzeigenpreiler Orikide Anzeigen St. 200.—, Finanz- und Lutibardeits- Anzeigen Wit. 450.—, auswärtige Anzeigen Mt. 450.—, örtliche Reklamen Mt. 900.—, auswärtige Reklamen Mt. 1400.— für die einspaltige Kolonetzeile oder deren Raum.— Alle Zelkenpreile lind liets freibleidend; Erböhungen mit sofortiger Wirfung auch dei allen kaufenden Aufträgen, ohne besondere Witteilung. Blay- und Datenvorfaleiten für Anzeigen und Reklamen ohne Berdmidickeit.— Schluß der Anzeigen Annahme: 10 Uhr vorm.

Berliner Abteilung Des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Ferniprecher: Rheingan 2186.

Mr 146.

80 Lite

ett

ette

BBA

h:

ad.

mal

Dienstag, 26. Juni 1923.

71. Jahrgang.

Die Devisenkontrolle.

Die Reichsregierung hat die angekündigte Devisens verordnung erlassen. Ihr wesentlicher Inhalt ist das Berbot des Devisenfreiverlehrs. Es muß natürlich jeht alles getan werden, um diese Berbot mit allen Erästen und größer Engreis durchwösieren Wir-Kräften und größter Energie durchzuführen. Wir wissen aus den Erfahrungen der Kriegszeit, daß jede 3mangsbewirtichaftung einen Schleichhandel hervorruft, der die zwangsbewirtschaftete Ware und die Risitoprämie verteuert. Diese Gesahr liegt natürlich auch bei der Devisen-Zwangskursregelung vor, die jest eingeführt werden soll. In anderen Ländern hat ein Berfuch ber Zentralisierung des Devisenhandels zur Bersuch der Zentralisierung des Devisenhandels zur Schaffung sogenannter "schwarzer Börsen" geführt, auf demen ein schwungbafter "wilder" Handel mit Devisen zu höheren als den offiziellen Kursen betrieben wird. Die Gesahr ist sehr groß, daß die neue Devisenordnung bei uns in Deutschland ähnliche Zustände zeitigt. Die Reichsregierung hat diese Möglichkeit von vornherein ins Auge gesaßt und ist mit Recht entschlossen, eine solche Umgehung des Verbots des Devisensreinzeines mit allen ihr zur Kerfigung kehenden Möcktwitteln mit allen ihr zur Berfügung stehenden Machtmitteln zu befämpfen. Der Reichstanzler hat die Landesregie-rungen sofort nach dem Erlaß der Berordnung telegraphisch angewiesen, durch rücklichtsloses Eingreisen jeden illegitimen Handel und jeden Versuch der Erzichtung schwarzer Börsen zu unterdrücken. Die Reichszegierung selbst behält sich den Erlaß besonderer Ausführungsbestimmungen zu ihrer Berordnung vor, um deutsch etwaigen Umgehungsmanövern sosort einen neuen Riegel verichieben gu fonnen.

Die Energie, bie bie Reichsregierung hinter bie Durchführung ihrer Berordnung setzen will, ist gewiß lobenswert. Aber sie wird sich selbst darüber tlar sein, daß es hierbei nicht sein Bewenden haben darf. Auch bei peinlichst genauer Durchführung ist das Erstein der Schallen gebnis der Berordnung nur eine Kontrolle des Devisenhandels durch die Reichsbant, durch die dieser die Beeinftussung erleichtert werden soll. Die Regie-rung und die Reichsbant wollen die Devisen nicht selbst bewirtschaften, wie es während der Kriegszeit mit ben Rahrungsmitteln gemacht wurde, sondern fie wollen nur den Sandel kontrollieren und nötigenfalls wollen nur den Handel kontrollieren und nötigenfalls vreisregelnd beeinflussen. Es unterliegt aber keinem Zweisel, daß die Unterdrüdung des Freiverkehrs und des wilden Handels in ausländischen Zahlungsmitteln zunächst eine verstärkte Nachfrage im offiziellen Börsensverkehr zur Folge haben wird. Die Reichsbant wird also noch mehr Angebot herbeischaffen müssen, um bei verstärkter Nachfrage den Kurs genügend regulieren zu können. Die Erfahrungen lehren, daß sich der illegitime Kendel auf die Dozer trak aller Verhate illegitime handel auf die Dauer trots aller Berbote und einer noch so scharfen Kontrolle nur dann verhinbern läft, wenn ber vorhandene Bedarf auf gesetz mäßige Weise befriedigt werden fann. Die Berhand-lungen vor dem Untersuchungsausschuß des Reichstags haben bei aller Kargheit der erzielten Ergebnisse das eine gezeigt, daß selbst unsere größten industriellen Unternehmungen rückichtslos ihr eigenes Interesse für ihr Handeln maßgebend sein lassen, und an das Interesse des Staates und der Allgemeinheit erst in allers letzter Linie denken. Man soll jedoch nicht verkennen, daß die lüdenlose Befolgung der Devisenverordnung manchen Zweigen unferer Wirticaft, insbesondere bem Einfuhrhandel, Opfer im Intereffe ber Bollsgesamtheit auferlegt, die eben nur bann auf die Dauer von ben Privatunternehmungen getragen werben, wenn bafür geforgt wird, daß fie nicht übermäßig ichwer werben

Mit ber Kontrolle allein ift es also nicht getan, Der Denisenmarft muß burch andere Magnahmen eine Entlaftung erfahren. Zunächst hat die Beröffentlichung ber Berordnung ben unleugbaen Erfolg gehabt, daß der Dollar wieder nahe an diehunderttausendmart-Grenze herabgedrückt worden ist, nachdem er in den ichlimmsten Saussetagen schon bis auf 170 000 herausgeklettert war. Tropbem wird diefer Anfangserfolg hnell verloren geben und die icharfften Berbote merden sich als unwirtsam erweisen, wenn die Reichsbant den legitimen Bedarf ber Wirtschaft an ausländischen dahlungsmitteln nicht zu befriedigen imstande ist. Die Spelulation und das Verlangen nach wertbeständigen Inlagen fann man auf den Effettenmarft und auf die Dollariconmeifungen ablenten Aber bas Grund. ibel besteht barin, daß wir infolge unferer paffiven Danbelsbilang fortmabrend mehr Devisen zur Beablung unferer Einfuhr brauchen, als wir burch unfere Ausfuhr erwerben. Hier liegt der Kern des überaus Owierigen Problems, das uniere Reichsregierung lösen muß, wenn sie ben weiteren Berfall ber Mark berhindern will. Förderung der Aussuhr und der Produktion einerseits, Minderung der irgend entbehrfranke Handelsbilanz gesund zu machen. Jede Devisen- l Kontrolle wird unwirksam bleiben, wenn sie nicht durch eine softematische Devifen vermehrung er-

Gine Ergangung.

Berlin, 25. Juni. Wie bie "B. 3." hört, gehören au ben weiteren Magnahmen gegen die Devisenspelulation nicht, wie verlautete, eine Beschränfung Bahl ber Devifenbanten, insbesondere nicht eine Auschaltung solcher Institute und Bantiers, die ber Berfiner Stempelvereinigung angehören ober etwa ben befannten Provingialbanten, bagegen merbe eine Ergangung ber Devifenverordnung in brei Bunften gepfant:

1. Ginichränfung der Sandelskammerbescheinigun-gen, die für den Devisenhandel bisher mit nicht hinreichender Strenge geprüft und ber Summe

nach nicht eng begrenzt erteilt worden find. Vervot des Handels mit fremden Banknoten. Verbot des Ankaufs ausländischer Wertpapiere (Attien, Anseihen) im Auslande.

Die Frage der wertbeständigen Löhne,

Berlin, 26. Juni. Nach einer Meldung der "Boss. Zeitung" werden voraussichtlich am Mittwoch in der Zentralarbeitsgemeinschaft die Beratungen über die Frage der wertbeständigen Löhne wieder aufgenommen. Die Arbeitgeber und die Gewerfschaften iraten heute zusammen, um die Mitglieder zu wählen, die in die Kommission zur Beratung des ganzen Fragen-komplexes zu berusen sind. Die im Gewerkschaftsring zusammengeschlossenen Angestelltene, Arbeiter- und Beamtenverbände find der Auffassung, daß eine An-gleichung der Löhne u. b. Gehälter an die Geldentwer-tung auf dem Wege der gesehlichen Regelung erfolgen

muffe. Die Besprechungen zwifden den Arbeitgebern und ben Arbeitnehmern über die Frage bes wertbest an-bigen Lohnes führten insofern zu einem Ergebnis, als die Schaffung eines neuen ver-besserten Lebenshaltungsinderes von allen beteiligten Kreifen als notwendig erachtet murbe. Uber die Frage, ob fünftig die automatische Anpassung der die Frage, de tunftig die automatique anpuljung der Gehälter und Löhne an den neuen Index ersolgen könne, ist noch keine Entscheid ung getrossen worden. Die Unternehmer sprachen die Besürchtung aus, daß die Einführung der neuen Indexlöhne preissteigernd wirken werde. Sollte eine Einigung inners halb der Zentralarbeitsgemeinschaft unmöglich sein, so soll der Reichsarbeitsminister entscheiden.

Die Beguge ber Angestellten im Berficherungsgewerbe,

Berlin, 26. Juni. Rach einer Mitteilung des G. d. A. haben die Verhandlungen über die Besüge der Angeste Itellter im Verlicherungsgewerbe zu dem Ergebnis geführt, daß für 1. Juni die tariflichen Besüge für Lehrlinge und Angestellte die zum vollendeten 17. Lebensiahr 130 Brozent, für die ührlgen Angestellten 140 Brozent betragen sollen.

Die neuen Berficherungsgrengen,

Serlin, 25. Juni. Nach einer neuen Berordnung des Reichsarbeitsministers wird als Folge der neuen Markent-wertung die verücherungspflichtige Einsammensgrenze auf ein Iahresverdienst von 27 Millionen Mark im undesenten Gebiet und 34 Millionen Mark im beiebter Gebiet sestge-leht Filr die Krankenverscherung wird die Einkommens-grenze auf 21 bezw. 24 Millionen Mark Jahresverdienst erhöht.

Die neuen Rohlenpreife.

Berlin, 25. Juni. Im Anschluß an die neuen Lohnerhöhungen, die für die belekten Gebiete etwas über 57 Prozent und für die anderen Reviere etwa 54% bis 57 Brozent beitragen, und infolge der Materialienpreis-lieigerung wurde nunmehr die Festleit ung neuer Kohlen preissähe notwendig. Die Breiserhöhungen kalten lich für die weitdeutschen Keviere an das Ausmaß der Lohnsteigerungen für Oberschlessen und Kiederichselken bleiben sie mit 50 Brozent Erhöhung, für Sachlen mit 52 Prozent und für die mitteldeutschen Braunschleureviere mit 50 Brozent sür Brisetts und 45 Brozent für Rodschie binter der Godnerhöhung um 10 Brozent und mehr zurück.

Die ichmargen Liften,

Roblenz, 25. Juni. (Savas.) Mehrere beutsche itungen, insbesondere bie "Franksurter Zeitung", Zeitungen, insbesondere bie "Frankjurter Zeitung", haben bie Ramen von Personen veröffentlicht, welche die Züge der Regie benutzten, um ihre Lands-leute gegen sie aufzuhetzen. Diese Zeitungen wurden losort verboten bezw. aus dem besetzten Gebiet ausge-schfossen. Außerdem stellen die Beröfsentlichung solcher Liften und die Drohungen, von benen diefe begleitet sind, eine Heraussorderung zum Ungehorsam gegen die Ordonnanzen der Hohen Rheinsandsommission dar. Auf Antrag Tirards hat die militärische Behörde besichlossen, die Direktoren und verantwortlichen Schristsleiter dieser Alekter dieser Alekter dieser Alekter dieser dies liben Ginfuhr andererfeits find notwendig, um unfere leiter biefer Blatter por ein Kriegsgericht gu fiellen.

Eine Rede Geverings auf dem rheinischen Provinziallandtag.

Elberfeld, 25. Juni. Der rheinische Brovinzials sandiag ift beute mittag um 2,45 Ubr im Kathaus zu Barmen zusammengetreten. Die Tagung ist in erster Linie bazu bestimmt. ben Etat und bessen Boranschlag unter Dach und Fach zu bringen.

Barmen sujammengetreien. Die Tagung ist in erster Lusie band bestimmt, den Etat und dessen Boranschlag unter Dach und koch zu deringen.

Die Tagung eröffnete der preukische Minister des Innern Severing, der solgendes ausführte: Das preukische Ministerium den kand diesmal sur verdischete gebalten, zu der Eröffnung des Brovinsialsandtags einen Bertreter zu entsenden, um demit den en gen Islam men dan an swischen dem Gtaate und der Abeinproving zum Ausdruck und der Eispen den Kearn? Robin südet der Kearer Gesandt worden, um den Kheinstandern un danken. Es drüngst ich auf aller Lippen die Irage: "Wie lange wird der Leidenszustand noch ankaufern? Robin südet der Kear einen anderen Wes abei uns diese Fragen beantworten könnte. Wir geben dem Wesa weiter, weil wir wissen, die es teinen anderen Wesa gibt. Wicken wir den Kiegeltung aufgedem, den mit die der leichet daden dann bätten wir nicht nur den Krieg, sondern auch den ehrlichen deutschen Kachtrieg verloren. Es ist seldster erträndlich, das die Keglerung alles tun muße und des estelnen der einer ehrlichen Kachtrieg verloren. Es int seldsteren deit genebeit ergreifen muß, um mit dem Geaner zu einer ehrlich en Bertiandes, das die Abeiden den der ist es ebenzo lelbstwerkfändlich, das die Vollegenosien im undeiten und weitschlichen Brüder abaufürsen. Das ist der Iwes genach Eise in der Kösseriamklie Europas und der Mehren Leichung der kieden der Kösseriamklie Europas und der Mehren Leichung der einer Leichung der einer nicht tröstlich. Er wirde todischer ins Berderfander der gehreben mit einen anderen Reg geden, einen beauemeren, jo dätten wir einen anderen Reg geden, einen beauemeren, ib dätten wir einen anderen Reg geden, einen beauemeren, ib dätten wir einen anderen Reg geden, einen beauemeren, ib dätten wir einen anderen Reg klützen der fanzösischen Annerionspolitif Gtellung zu dem Abeinprovingen Gedachergeichat der Mehren der Keinschaft der und die kand ihr under B

Severing berief lodann ben Aba. Krawinkel sum Mitrepröfidenten. Dieser drückte seinerseits unter leb-kaftem Beifall der Verlammlung das Treubesenntnis der Rheinsande aus. Dierauf wurde zur Bureauwahl geschritten. Jum Borsthenden wurde Oberbürgermeister Dr. Jarres (Duisburg) gewählt.

Bu ben Enthullungen bes "Dbferver".

Berlin, 25. Juni. Die Enthüllungen bes "Observer" werben von der Preffe des In- und Auslandes lebhaft tommentiert. Die Parifer Preffe weist darauf bin, bag nach amtlichen Meldungen tein berartiger Schriftmechiel zwifchen bem Oberfommiffar Tirarb in Koblenz und der französischen Regierung bestehe. Bermutlich handse es sich um Berichte von Agenten an die Interallierte Kommission. Diese Berichte müßten in Koblenz gestohlen und dann dem "Observer" in die Hand gespielt sein.

Mus bem englifden Unterhaus

London, 25. Juni. Im Unterbaus fragte Ramfan Macdonald ob die Aufmerhamfeit bes Premierministers auf den Bericht über die geheimen Beziehungen zwischen dem französischen Oberkommissar und beutschen Staatsangehörigen gelenkt worden sei, wobei es sich um den Bersuch handle, einen se paratistischen Khein sand staat zu schaffen und ob der Bremierminifter irgendwelche Borftellungen bei Frankreich und benAlliserten in dieserFrage zu erheben beabsichtige. Bald win erwiderte auf den ersten Teil der Frage bejahend, aber die Regierung habe teine Kenntnisse der Ectheit oder Unechtheit des in Frage kommenden Berichtes. Die Antwort auf den zweiten Teil ber Frage lautete verneinend.

Befanntmachung der Interall. Rheinlandfommission.

Bon der Interallierten Rheinsandsommilion geht uns nachstehende amfliche Befanntmachung aur Beröffent-lichung auf Grund der Berordnung 97 Art. 15 au:

Befanntmadjung.

Die Regie der Eisenbahnen in den beiehten Gebieten dat einen vorläusigen Spesialtarif für die Bersicherung von Reisegeväck und Eils und Frachtgüter erlassen. Derselbe entbält genaue Mitteilungen über den Umiana der Bersicherung, Art der sugelassenen Güter. Abschlieb des Bersicherungsvertrages, Dobe der Bersicherung Bestimmungen tür die Erfakleistung und Höhe der Bersicherungsprämie. Abernd des Tarifs ist durch die Regie der Eisenbahnen. Bersehrs auch Tarisabteilung in Mains erhältlich. Cercle de Wiesbaden-Ville, Le Délégué de la H. C. I. T. R.

Der badische Staatspräsident gegen die Sabotageatte.

Ratistube, 25. Juni. In einer polemischen Abwehr eines Angriffs einer beutschnationalen süddeutigen Ietung wegen des ich arfen Borgebens der badischen Regierung gegen die Berüber von Eisenbahr in den Renieden Gebiet ich eines Eigenbahren Ivengung negen die Berüber von Eisenbahren von Eisenbahren von Keisenbahren dehtet ich eines Einerden Ivengung aben im beseiten Gebiet itraße und die staatspräßenten Rem mele in der Karlsruber Zeitung n. a.; Kür Sabetageafte werden die Bürgermeister und die sonkigen Behörden im beseiten Gebiet itraße und stolleschlich verantwortlich gemacht. Die Bevöllerung nunk gleichialls filchen Kur seicht in nige und geelchialls filchen state einen dew issen das Lode Leute können diese Tatiache mit einer Dandbewegung abtun. Ganz abgeseinen hiervon aber daben Sabatageafte auch sonst eine hochpolitische Seite. So sange das Land Baden einen Rechtsstaat darftellt, dat die Regierung des Landes dassit zu sorgen, daß illegale militärische Kannofhanblungen unterbleiben. Der Staat, der einem Telsseiner Bevölferung einen Freivaß geben wollte, serfällt, der sinem Telsseiner Bevölferung einen Freivaß geben wollte, serfällt, der ichne Geftenahme zu erwarten, gleichviel, was für eine Sorte Dunkelmänner hinter ihm fieht. Im belesten Gebiet sehnen alle volitischen Karteien auch die Anhänger der Deutschnen alle volitischen Karteien auch die Anhänger der Deutschnen alle volitischen Karteien auch die Anhänger der Deutschnen attentate ab.

Die Gifenbahnanschläge in der Pfalz.

Die Eisenbahnanschläge in der Pfalz.

Eveier. 25. Juni. In den neuen Eisenbahnanschägen in der Pfalz, die in der Frühe des 23. Juni auf der Etreck Soeier Germersbeim gant arbeit der Etreck Soeier Germersbeim gant and der Etreck Raiserslautern Domburg zwischen Land kuhl und du pet Etreck Raiserslautern Domburg zwischen Land kuhl und der Etreck Raiserslautern domburg zwischen Land kuhl und der Pfalz weitern mit, das der Anschläubl auf einen Mediternug verührten wir, das der Anschläubl auf einen Mediternug verühren gesindren um den in der Pialz wohnenden Arbeiterun gesindren um den in der Vialz wohnenden Arbeiterun gesindren, win den in der Vialz wohnenden Arbeiterun und Anzgeschellten, die im Saarvoediet deschäftigt ind, hauptlächig Grubenarbeitern, zu ermöglichen zu ihren Arbeitspläßen zu gesan Arbeitsausweis geschaftet. Über den dei diese Maschangen. Die Benndung dieser Arbeiterzüge wich nur gesen Arbeitsausweis geschaftet. Über den dei diese Unschlächen ist dies zeitartet. Über den der dieser unschlächen ist dies zeitartet. Über den der dieser unschlächen ist dies zeitartet. Über den der dieser derschädelich mund der Eisenbahnforver auf eine größere Streck erischädigt wurde. Ein Bremker wurde leinere Verlet, dach durcht er mit dem Leben davonkommen.

Begen dieser neuen Anschläge hat die französliche Beistungsbehörde erneut au ber ort den it ich ich were Sankt i den des Gereneuts und Bezirke in denen die Anschläge verübt wurden, angedrobt und teilweise ihn den Durchgeführt. Die Reit ein de bei betreffenden Gemeinden Bertehrspeerzen verhänzl. Sie ist erme angedrobt und beilweite ihn denen die Anschläge verübt wurden für jeden Bertehr gelbert. Muserdem murden über die betreffenden Gemeinden Bertehrspeerzen verhänzl. Sie ist erme angedrobt und beilweiter hie Bewohner der beit der Reichspeerzen derhänzles in denen die Anschläge verübt wurden, sein Basuftum sum Bertehrspeerzen derhänzles weitere Bergeltungsmahnahme für den Baildige ausgewielen merden illen, Alsweiter Bergeltungsmahnahme für den Baildige ausgewielen

Das Drudereigebände des "Bolfswille" in Münfter in die Luft gesprengt.

in die Luft gesprengt.

Münster, 25. Juni. In der Nacht sum 24. Juni wurde das Druckereigebande der sosialdemokratischen Zeitung "Bolkswille" in Münster durch die Explosion entstandene Druck geskorte die Druckerei und die Explosion entstandene Druck geskorte die Druckerei und die Explosion entstandene Druck geskorte die Druckerei und die Explosion entstandene Druck geskorte die Appiervorräte.

Wie der anntliche preuktsche Presediensk hierzu ersährt, muß die Menge des verwandten Sprengkosses nach ihrer Wirkung zu urteisen, sehr groß geweien sein. So weit diese fer seltgestellt wurde, sind durch das Attentat Menschen nicht umgekommen. Als Täter kommen mehrere Versome in Frage. Die polizeisichen Exmittlungen batten disher sie in greif dares Ergebnis. Iwei Täter wurden auf der Fluckt gesehen. Söchstwahrlcheinlich bandelt es sich um ein volltiliches Attental. Vereits in den seinen Mochen war mehriach versucht worden, den Betrieb des "Bolkswille" durch Scritörung der Matern. Umwersen der Geskalten und Einschlagen der Katern. Umwersen der Geskalten und Einschlagen der Kensterlicheiben lahmzulegen. Die Explosion war zu der der geskalten und Einschlagen der Kensterlicheiben lahmzulegen. Die Explosion war zu der besten zeigrangen. Die Stichssamme ichlug die sum Soden des breiftödigen Gebäudes.

Mus Kunft und Ceben.

Eine Erenreitung des Grafen Schad. Die SchadKalerie, diese wundervolle Sammung und Stiftung, die dem
früheren Kaiber vermacht und von diesem in München aulassen murde, tritt in ihrer ganzen Bedeulung für die Kunft
der 19. Jahrdunderts erst jett dervor, da sie von dem Oltreftor der Berliner Antononigalerie, Ludwig Justi, dollfommen
nau geordnet worden ist. Instit afte nun guch im Verlag
von G. dirth in München ein neues Benzeichnis der SchadGeslerie beraus, das mit Ersäuterungen ihres Begründers
und Kuserungen der Künstler verschen ist. Der Begründer
sicht in nurder, lagt Justi im Komwort, and die Kaler,
die ihn begleiten, ivrechen über ihre Werse. Rit dieser
neuartigen Ersäuterung gebt eine Ebenreitung des Grassen
Känd als Sammeler dand in damb die dunch diese Zeugnstie
begründer wird. Schad ist ja als Sammsler in ein ungänstiges Licht gerückt worden, indem er in den Lebensgeschichten
von Kartes, Feuerbach und auch Pödtin als der mandanal
undulkänne, von den Kinstlern läher dart angestagte
Mäsen erscheint. Berstärft murde dies Kichachung durch
die bitteebösen Bemerfungen Lenbachs in leinen "Geprächen" und durch die faristerende Daniellung in Weiberächen und durch die faristerende Daniellung in Weiberächen und burch die faristerende Daniellung in Weiberächen und der der Scherfäuse — recht beschehen", lagt
Justi, "und nur durch verschliche Informachen die.
Sammulung berück, die 1869 misammengebracht. Gerade bis
debin aber waren leine Einstlinite — im Verbällinis zur dabi und Bedeutung seiner Bishersäuse — recht beschehen", lagt
Justi, "und nur durch verschliche Informachessellen in der Schenkern ihner Mehre der nur die ersten die keinen
Kanntern ersche das werden wir ihner gewieten nur Miller und dere herende haben hater über ihn gegetert und gehonter, weit er so keltesche des kannes Rachter ersche den den der in der Stat für er Rudnus. Rachter erschen mötellen die leite bediffmetken iener Raler dannes die ernacht moden. Der mate ein mollen des werden mit der erschliche Meinen klas für

Eine deutsche Rote an Bolen,

Berlin, 25. Juni. Salbamtlich wird mitgeteilt: Die volntiche Regierung hat durch Berbalnote vom 25. April gegen die deutschen Rechtsverwahrungen über die Leilung Oberschlestens dei der deutschen Regierung Brotest erhoben. Dierauf ist der biesigen polnischen Gesandschaft unter dem 18. d. M. eine Berbalnote übersandt worden.

18, d. M. eine Berbalnote übersandt worden.

Es beist darin, daß sich die deutsche Rechtsverwahrung dem Wortsaut und dem Sinne nach nicht gegen Volen, som dern gegen dieserigen Mächte richtete, die die Verantwortung für die Teilung Oberschlessens trugen. Die deutsche Regierung sonne daber den Protest der volnischen Regierung gegen diese Rechtsverwahrung nicht als derechtigt anerkennen, um so weniger, als ihre Luffallung von der Teilung Oberschlessens sie nicht gehindert hat und auch klinitig nicht hindern wird, sich getreu der einmal gegedenen Unterschrift der polnischen Regierung gegenüber auf den Boden des Genfer Abkom mens zu stellen und die darin übernommenen Verröstlichungen mit derschen Gewissenhaftigkeit und Vertragstreue zu erfüllen, die die polnische Regierung für sich seldit in Andoruch nimmt.

für sich lelbit in Anspruch nimmt.

3um Schluß der Note schließt sich die deutsche Acgierung aufrichtla dem von der volnischen Regierung ausgedrückten Wunsche an, daß die Atmolodäre der Uberreizung schwinden möge, die die Vernarbung der oberschleisischen Wunde und der nach ung der oberschleisischen Wallesische Wegierung lei überzeugt, daß die Behörden Bolnischercheisens bierzu welentlich beitragen könnten, wenn sie von dem Treiben der oberschlesischen Ausständischenverbände deutsicher abrücken und gleichzeitig den durch das Genier Abstommen der deutschen Minderheit gewährleisteten Rechten wirksameren Schutz gewähren wollten.

Die belgifche Ministerfrije.

Baris, 25. Juni. Das "Journal des Débats" erfährt aus Brülfel über die belgische Mimisterkrise, man sei der Löfung keinen Schrift näber gekommen. Die Frage der flamischen Universität Gent und diesenige der Militärdienitzeit dabe dis ietst noch keine Löfung gefunden, die die verschiedenen für die Bildung der Kenierung in Betracht sommenden Gruppen zufriedenstellen könnte. Wahrlichensich werde dis Rittwoch keine Löfung gefunden werden. Wenn sich die Bildung der verschiedenen Gruppen nicht geeinigt hätten, wird Theunis dem König mitteilen, daß er auf die Bildung der Aegierung verzichtet. Da die Krise noch keine Löfung gefunden hade, tei die heutige Kammerstäung zur unbestimmte Zeit verlagt worden.

Das Bhönizwert in Sorde bejett.

Esen. 25. Juni. Am Camstagnachmittan besetzen iransösilde Truppen bas Phönixwerf in Börde; die Arbeiter musten die Werstätten verlassen. Gegen Abend räumten die Fransosen unter dinterlassung von Torwachen das Werf und übernachteten in einem Schulgebäude in Börde. Sonntagvormittag sogen die Truppen erneut zum Phönixwerf, wo Ingenieure die Lagerbestände aufnahmen, Augenblidsich balten die Truppen das Werf noch beiett.

Blutige Bujammenftope in Gisleben,

Gisleben, 25. Juni. Sier tam es gestern zu blutis gen Zusammenstoffen zwischen Rommuniften und Stablhelmleuten. Beibe Barteien hielten Zeste ab. Umzüge am Vormittag verliefen ohne Störung. Rachmittags überfiel ein Trupp von etwa 100 Kom-muniften, mit Gummiknüppellt ind Stöden ausgerüftet, vor ihrem Versammlungslosat stehende Posten der Stahlhelmleute. Einer wurde durch Mefferstiche den Unterleib schwer verletzt, mehrere andere erhielten erhebliche Kopfverletzungen. Ein größeres Polizei-aufgebot stellte die Ruhe wieder her.

Bei dem Zusammenstoß wurde ein Mitglied der Bereinigung Stahlhelm" durch einen Oberschenkelschuß erheblich verletzt. Etwa 18 Personen wurden burch Schlag- und Stichwunden leicht verlett.

Gin deutscher Bahlfieg in Beuthen.

Benthen, 25. Juni. Bei ben gestrigen Stadiver-ordneien wahlen in Beuthen erzielten die deutschen Barteien einen gewaltigen Mabliteg. Bon 44 Mandaten entfielen 41 auf die Deutschen und 3 auf die poli-nischen Barteien. Erhebliche Bertuste erlitten auch die Sozialdemokraten, die 60 Brogent ihrer Stimmen einbühten. Die stärkste Bartei ist nach dem Wahlergebnis das Zentrum, während die Deutschioziale Partei an die zweite Stelle ge-rückt ist.

die startlichen Rämme des Reubaus vollendet waren, bereit aux Aufnahme einer größeren Sammslung, da war er licha der Erblindung nade. Roch tonnte er sich an kleinen Bil-dern freuen und an größeren mit den Augen entlang geden. Aber 1880 war er frod, non dem Fortichreiten des Gemaldes für seine Gradfavelle zu hören, seben tonnte er nicht mehr." Er, der auch als Dichter die verdiente Apersennung nicht ge-sunden, ist als Förderer der Kunst ichwer verkannt worden, und deicheiden, ober im Bollgefühl des Geleisteten, durfte er kangen: "Wenn es mir pelungen ist, den Bann der Pers kennung, unter dem Deutschland ichan so viele seiner besten Söhne verkimmern ließ, auch nur von einem denkelben hin-

und bescheiben, aber im Bollgekild des Geleisteten, durfie er samen: "Wenn es mir pelungen ist, den Bann der Bertennung, unter dem Peutschland ichon so viele seiner besten Göhne versämmern sieh, auch nur von einem denselben hinmeg zu beben, so werde ich mir in meiner letten Skunde lagen können, daß ich nicht vergedens gelebt debe."

"Bom denstichen Schulweien in Rukland. Der 12. Kongres der kommunistischen Portei Rußlands dat fürzlich in einer Reichufton den men ausstommenden arderufflichen Edausvinismus verurteist und die Konderung ausveisellt, daß den nationalen Minder Eigenart nachen Allen Minder des nart mehr Gelegenbeit gegeben werden solle. Runmehr dat, nach einer Mesdung der "Rig. Abich", der Katlonalitätenrat dem "Karkonnvos" angeondnet, daß die bestehenden deutschen Schulen auch wirflich als solche eingericktet werden, mit deutscher Unterrichtsbrache und mit besonderer Beionung der veräches Gigenart und Kustur. Außerdem sollen vom nächten Schulziahr ab 3 neue größere deutsche Bollsschulen in Mostau. Betersburg und Marrstadt ims Loben geruten werden. Die Gchiler werden aus Krundd den Schulgeiebes in verschiedene Klassen eingetrist: Kinder von Angehörigen der roten Armee und von Invasiden sied studgeliches in verschiedene Klassen eingetrist: Kinder von Angehörigen der roten Armee und von Invasiden sied studgeliches in verschieden Schulge den klassen der freien Misschaft, die das höckte Schulgebentrichten müßen. Ein Teil der Schulkosten soll auch dei den deutschen Schulgebentrichten müßen. Ein Teil der Schulze im Sund zu Fussbildung und Verzollkommunung der Schreichaft werden gemöß Beschlus der gleichen Bedickte der deutschen Schulgebentrichten müßen. Sien Keinschen Schulgeben Und Kertschule, werden Berache. Kahrefunde, Deimarkunde, Wartschaalischen Einschaft, die des Schulgebentrichten müßen. Sien Reichen Bedickte Liener der Bäume List sich ist deutschen Gegenwart mit Abungen.

"Die Lebensbauer der Bäume List sich die interesante Tensen größer als Beim Kenkbengeichseht. Eine Starffit Wenter inner als die

Bezugspreiserhöhung der Zeitungen.

Berlin, 25. Juni. Der Berein beutscher Zeistungen.

Berlin, 25. Juni. Der Berein beutscher Zeistungen) hat auf leiner aus allen deutschen Ländern sahltreich beluchten Hand ist versammen der unumgänalichen Hand bei Zeitungsseler schon deute von der unumgänalichen Momendigleit außerordentlicher Bes u as preiserbödungen für das Zeitungspavier, sind so weit über die phantaltsichten Besträttungen hinausgenangen, das in den Junibesugspreisen die unge de ure Mehr. de la tung der Zeitungen nur zu einem geringen Brucksteil weitgemacht werden konnte. Innerhalb weniger Mochen ist berreifs im Anlang dieses Monats der Preis des Juliangspaviers von rund 15 Millionen auf rund 25 Millionen Marf für den Wagen gestiegen. Da die Preisbisdung des Papiers infolge der Mitnerwendung von ausländichem Sols von dem Dollarturs iharf beeinslußt wird, io much 3usammenhang mit den zwilchenzeitigen Steigerungen der Koblempreise und der Marfentwertung mit weiteren entiprechenden Baviervreisverteuerungen gerechnet werden. Dazu kommen die allgemeinen stürmischen Breisfeigerungen aller anderen Kosten der Tageszeitungen, vor allem des Ra drichten weien s. Im Ausland dahen sich die en Besugspreise längst gewöhnen millen. Die deutschenden Beingspreise längst gewöhnen millen. Die deutschenden Beingspreise längst gewöhnen millen. Die deutschenden Beitungen und ihre Leifungen für. die Bollsgesamtheit fönnen nur erhalten werden bei Besugspreisen, die einigereitenden Mehrfolten der Beitungen gerecht werden.

Gin politifder Morb ber Rogbach-Leute,

Gin politischer Mord der Rohbach-Leute,
Berline 26. Juni. Das Bolizeipräsidium teilt mit: Der Berliner politischen Bolizei ist es zusammen mit der medlensburgischen Kriminalvolizei gelungen, einen volltischen Mord der Koßdach-Gruppe baben vor einigen der medlenburgischen Kabach-Gruppe baben vor einigen Wochen einen gewissen Tadow, der die vor furzem der Rohbach-Organisation angehörte, betrunken gemacht, erschlagen und die Leiche im Walde von Barchim vergrachen, weil sie ihn im Berdacht des Doppelspiels mit der sommunistischen Vartei batten. Die Bolizei hat vier an dem Mord beteiligie Bersonen ist Holizei hat vier an dem Mord beteiligie Bersonen ist Holizeichlers und micht ergriffene Versonen ist Holizeichlers von den nicht ausgelösten Deutschwölfsichen Kreibeitspartei und Angehörige der Organisation "Verein für landwirtschaftliche Bertufsbildung".

Rotlandung eines frangöfischen Flugzeugs bei Marbach.

Stuttgart, 25. Juni. Bon sultändiger Seite wird mitgetellt: Am letten Donnerstag mutte in der Räbe von Marbach ein Kluszeug der "Compagnie francalkerumaine" infolge Motordesettes eine Notlandung vorsehemen. Das Fluszeug das den Bott die enst swischen Branfreich und Rumänien versieht, ilt Brivateigentum der obengenaumten Gesellschaft, die keine Erlaudnis hat, ihre Fabrzeuge über Deutschland fliegen zu lassen. Der Fluggeugsführer wurde aunächt in Schutzbaft genommen, am Freitag geber wieder auf freien Fuß geletzt. Das Fluszeug wird vorläufig zu rüch be halt en und ist nach Stutigart verbracht worden, wo es die sur Entschedung des Reichsverssehrsministers verbseiben wird.

Gin frangofifcheofterreichifches Sandelsabtommen.

Ein stanzösische öfterreichisches Handelsablommen.

Baris. 24. Juni. Der Direktor im Außenministerium in Wien. Schüller, der das französischeiterreichische Sandelsabkommen unterzeichnet hat, erflärte einem Bertreter des "Echo de Baris", französische Weine, Automobile und französische kabrisierte Brodukte könnten nummehr nach Elterreich gelangen. Ofterreich selbst werde in der Lage sein nach Krankreich Artikel, wie z. B. Holskalern sowie große Quanktiäten Dols für den Wiederaufbau, aus erpredieren. Er erklärte kerner, das unter den Aufvisien des Wolfter den nichtbare Krüchte gekragen. Die ar obe Anleibe von God Willionen Goldkonen, die vom Bölkerdund vorgesehen lei, werde es gestatten, die soon erzielten Ergebnisse endgültig zu süchern.

General Conrand, frangöfifcher Botichafter in Bafhington?

Baris, 25. Juni. Das "Echo Rational" fpricht voneinem Gerücht, das in gewissen Kreifen umlaufe, der ehemalige Generalgouverneur von Sprien, General Gourand, der gestern eine Propagandareise nach den Bereinigten Staaten angetreten hat, sei zum Rach-sclger des französischen Botschafters in Washington, Jufferand, ausersehen.

ner Wald nur noch etwa 5 Brozent von den Bäumen umfast, die zu Ankang gepsianzt wurden. Eiwa 26 Brozent aller Bäume sierben, devor sie 70 Jahre alt werden, während von den Menschen wur 87 Brozent das Zeitliche samen, devor ke das Alter erreicht haben. Es gibt unter den Bäumen Mussmahmen, die ein erstaunsich dobes Alter erreicht die Indressen. Der Seauien-Baum bringt es auf 4000 Jahre; äbnück habes Alter erreicht die Indressen. Im Alter von 20 Jahren umfast einen Kaum von etwa 4 Quadratus Anstit 40 Jahren von 34 Juh, mit 60 Jahren von 70 Juh. Die Robezsisser sit besonders groß unter den Bäumen, die zu ihrer Entwicklung viel Licht brauchen, wie die Riefer. Andere Bäume, die weniger Licht brauchen, wie die Buche und Fichte, daben ein viel längeres Leben.

Mleine Chronit.

Theater und Literatur. Sams 3. Rehfils hat eine Saftige Tragifomödie "Spinat" vollendet, die ebenlo wie die früheren Arbeiten Rehfils durch Otterded u. Ca. Berlin W. 15. zum Versamd an die Bühnen gelangt. Deslehben Berkallers unlängt in Isna urauigeführte Tragödie "Deu fall on" dat das Schaubielbaus in München zur Aufführung erworden. — Im Colonibeater in Mer il stand, wie und mitgeteilt wird, durch Mitglieder der deutlichen Kolonie und des deutlichen Frauenvereins die Urauführung von Lisauers Schaußief. I ord" katt und wechte führ milden Beifall. — Anlählich der großen deutlichen Buchausstellung in Mosfau, die im Iuli eröffnet werden wird. gibt die "Deutliche Gesellschaft für Auslandsbuchdandel". Leinzig, Huchbändlerhaus, ein inhaltlich reiches, sehön aus gestatieres Sonderbeit Ruhland ihrer Monatskärift. Das deut ih de Buch sehenden Sein den die ihrer Monatskärift. Das deut ihr est und betreum von Marim Gorfi, einen Abichnitt aus Ricarda Indes demnächt erkeleinen Beitrug von Brof. Kurt Wiedenield, dem früheren Bertreter des Deutlichen Keichs in Rosfau, über die mit dechtsichen Besiedungen zu Ruhland, Auflähe der Brossellichen Friedrich Braun, Wilhelm dies Reiche der die von Kosfau, über dei mit Jacobs Ihreibt höcht telleind über ruffices Theater in Deutschland, Arnur Lutber berührtet über die von Meriber der die von Mitglien Eriedrich Bischien den Deutschland, Arnur Lutber berührtet über die von Meriben dellen der der der deiter wir Michtige Bibliographien erhöden den Beriden Stuffen Ruffelen den Eriedrich Auflach Eriedren Bertreten einen einen ieden. Bertreten find die Berühmtet Kuschen, Barlad und Willin, Sionow und die Deutlichen Elevogt, Barlad und Willin, Sionow und die Deutlichen Slevogt, Barlad und Willin, Geonow und die Deutlichen Elevogt, Barlad und Willin Geider.

Ħ.

ges:

ben.

bes.

hrei:

Det flen:

then.

Mile

bach. mit-

sper-

rium Miche Ber Into

elten

teral

ben

Tanto

aton,

genes

wie Berner in Geren wird bears in heart in heart

Wiesbadener Nachrichten.

Eine Bombenerplofion im Sauptbahnhof.

Beute morgen 5 Uhr erplodierte im Schalterraum des Biefigen Sauptbabnhofs eine Bombe, burch welche fast famtliche Scheiben und Teile ber Ginrichtung gertrum mert wurden. Berwundet murben babei 2 Deutsche. 1 Mann und 1 Frau. — Rach weiteren Mittellungen muß bie Bonrbe in ber rechten Ede ber Borballe, ba, mo die Fabrplantafeln angebracht find, niedergelegt worden fein. Die Wirfung war außerordentlich ftark und die Detonation im gangen Sübviertel vernehmbar. Zerstört wurden ein Teil bes Mauerwerts, lämiliche Genfter an ben Billetischaltern sowie ein Teil der Kunftverglafung an den Türen und Fenftern ber Empfangsballe. Die Feuerwehr war an die Explosionsstelle ausgerückt, brauchte jedoch nicht in Tätigkeit

Der Bolizeibericht lautet: Deute vormittag eiwa um 5 Uhr üt in der Borhalle des hiefigen Daupsbahnhols eine Explosion ersolat, die auf einen verbrecherischen Anich ag zunüdzuführen ist. Durch die Explesion sind die Kabnkartenräume kart beschädigt worden. Auch sind in der Bothalle die Berglodungen nach allen Seiten berausgedrückt worden. Nach der Art der Beschädigungen muß angenommen werden, das ein Spreng förver in der rechten Seite der Borballe, und zwar in den Raum hinter dem lehten Gabrartenkhalter gelegt worden ist. Da es sich bei der Tat um ein gemeinge fährliches Berbrechen handelt, bei dem auch Menlichen, welche an Ort und Swelle verdächtige Wadruchmungen gemacht daben gekommen lein sollen, werden alle Bersonen, welche an Ort und Stelle verdächtige Wadruchmungen gemacht daben oder über den Läter irzend welche Angaden machen fönnen, ersucht, bei der bieldem Kriminalvoltzei. Friedrickfiralse 25. Rimmer 14. mündlich Mitteilung machen zu wollen. Alle Mitteilungen werden streng vertraulich behandelt werden.

Tros wiederholter Warmungen vor Sabotageaften —
Reglerungspräsident und Mosistrat daden sich erst fürslich
in einer gemeinsamen Bekanntmachung in diesem Sinne an
die Berölkerung gewandt — ist ein Attentat auf den hießigen
Hauntbahndof vericht worden. Es unterliegt wohl keinem
Zweisel, daß die Wiesbadener Berölkenung in ihrer Gekamsbeit an dem Beidrecken undeteisigt ist und die Tat auf
das Ichärste verurieitt. Wie in allen lokken Willen aber ist
sie der Leidtragende: sie hat die ichweren Folgen solcher
Handlungen auf sich zu nehmen, die amgestindigt aber bereits
in Knost getreten sind. Wiesbaden, das in seiner Gioenichast als Kur- und Fremdenstadt unter den acgenwärtigen
Berhältnissen ichen gans besenders ichwer zu seiden hat, ist
durch diese Tat aufs nene in seinem Lebenmenn betrossen
worden. Der verbreckerliche Anschaft dasse nicht allein erhöblichen Matertallschaden verursachte, sondern auch Menschen
an Leid und Leben ichödigte, ist damm auf das allerickärsie zu verurteisen. Der unsiberschödere Schaden, der durch solche
Sochotagenerbrechen angerichtet wird. Söht sich teineswega
mit lisertriebenem Fattiotismus rechtiertigen. Es handelt
sich dabei, was oft gemun betont worden ist ganz einsigh um
Grzesse ownisensoer Leute die immer neues Ungsied auf
die Bevölkerung beroutbeschwören, deren Restinahme und Bekrafung daber im allgemeinen Interlie liegt.

Der kalte Sommer. Das frostige, kible Wetter, das der Jahrespeit gewih nicht entspricht, balt leider immer noch weiter an. Der Meisburger Wetterprophet, der ums für Inni liberdurckschmittliche Wärmegrade versprach, dat ebenstogründlich daneben weraten, wie derienige, der behauptet hat, das auf den verregneten Sommer des verganwenen Iahres mun ein warmer, sonniger Commer folgen werde. In Wirkslickeit bält nun licon leit Wochen eine gans anormal kalte, unfraundliche, reanerische und sonnenlose Witterung an, die gusch vor dem kalendermäkigen Sommerandama nicht die Klucht ergreichen zu wollen liceint. Durchwärmte Studen, warmes Unterzeum, Belswerf, Wintermäntel, das sind, von allen möglichen Erkältungskrankbeiten vara abgeseben, die angenedehen Bogleiterscheinungen dieser Wochen gewesen. Wer einen Wangel an Sommerfleidern hat, wird ihn diesen Juni noch nicht köwer ennbunden sehen. Wird die Landwirtslichaft sit das lichlechte Wetter bosonders miklich. Weil die Eindringung der prächtig gediebenen Denernte behindert wird.

— Eine Sikung der Stadtverordneten findet am Freistig. den 29. Juni. nachmittags 4 Uhr. im Bürgersaal des Rathauses statt. Die Tagesordnung sit im Anseigenteil dieser Rummer veröffentlicht.

- Ferienbeginn am 30. Juni. Mit Ridflicht auf die am 1. Juli eintresende Erhöhung der Eisenbahntarise ermäch-tigte das Ministerium für Wissenichaft, Kunst und Bottsbil-dung die Oberprösidenten der Provinzen Berlin-Branden-burg, Sachsen, Schleswig, Helsen "Aassachen, Schlesen, anzuordnen, das vom 30. Juni ab der Unterricht geschlossen wird.

Die Mönderung der Ausführungsverordnung zum Reichsmietengelet vom 24. Januar 1923 bezw. der Berord-nung vom 27. März 1923 wird im Anzeigenteil dieler Rum-mer vom Magistrat besannigegeben.

mer vom Wagistrat besamtigegeben.
—1000 M. für die Strahenbahnsahrt. Bei den Wiesbadener Strahenbahnsahrsahrt. Bei den Wiesbadener Strahenbahnsahren gelanzen ab 28. Juni folgende Kreise zur Einführung: Es toiten für 3 bezw. 6, 9 und 11 Teistrecken: Einzelfahnscheine: 1000 M., 1500 M., 2000 M., 2500 M.; Wochensarien: 8000 M., 12 000 M., 16 000 M., 20 000 M.; Wonatsfarien: 50 000 M., 70 000 M., 90 000 M., 100 000 M., ie weitere 2 Teistrecken 10 000 M. mehr. Stadtbezirf Wiesbaden: 90 000 M., Jusatsfarien bierzu, iowie Etrecke DokoeinsBiersiaht is 7000 M., Reiklarten: 150 000 M. Revobergbahn: Berg- und Insight: 3000 M., Iaskaft 1000 M.

Daden: 90 000 M. Julatkarten bierzu, iawie Strede Dokseim-Bierfiadt is 7000 M. Retrobertim-Bierfiadt is 7000 M. Retrobertim-Bierfiadt is 7000 M. Takaart 1000 M.

— Wiesbabener Viehbeimartibericht nach der amtlichen Rotierung vom Antag, den 25 Juni. Aufgetrieben waren: 13 Odfen, 18 Auflen, 59 Röhe und Kätlen, 59 Köber, 9 Schake, 150 Schweine. Mantiverlauf: Allgemein lebkoftes Gekääft: Marft eräumt. Ausgehalte Waren über Kotig. An Breisen wurden notiert (alles 1 Pfund Lebendreumfcht): Och is notificitisee, ausgemältete höckhen Schichtwerts im Alfer von 4 dis 7 Sabren 9700 dis 9300 M. die noch micht gesogen baben (ungeigeht) 9800 dis 10 000 M. die noch micht gesogen baben (ungeigeht) 9800 dis 10 000 M., iuwe fleiktigide, nicht ausgemältete und altere ausgemältete 1000 dis 9300 M. mäkig genährte iurge, aut genährte ältere 3600 dis 9300 M. mäkig genährte iurge, aut genährte ältere 3600 dis 9300 M. mäkig genährte iurge, aut genährte ältere 3600 dis 9300 M. mäkig genährte iurge und dut genährte stelle state 4800 dis 8800 M. Kärlen und Küder noch ilesikisise ausgemältete Könde die en und Küder noch ilesikisise ausgemältete Könde die Solo M., wertig auf en und küder noch ilesikisise ausgemältete Könde die Solo M., wertig auf en und küder in die Solo M. solo M., wertig auf en und küder in die Solo M. solo M., wertig auf en und küder in die Solo M. solo M.

— Reine nachträglichen Rangerhöhungen mehr. Nach einer Anordnung des Beichsprösibenten erhalten seit dem 1. Januar 1923 weber Offiziere noch Beamte der ebemaligen Webennacht nachtröglich eine Charaftererhöhung ober eine andere Amtsbezeichnung. Anträge dieser Art sind deshald zwecklos.

— Ausgehobene Clüdsspiel-Gesellschaften. Bon der Kriminalvolizei überrascht wurden in der Racht zum Sonn-tag in drei biesigen Wirkschaften eine größere Augabl Leutz, darunter mehrere gewohnheitsmößige Clüdsspieler, bei den verhotenen Spielen Bokern, Mauscheln und Lotterie. Einige Hunderstausend Mark verfielen der Bekchlagnadene. Gegen Spieler und Wirte sit ein Strasverschen eingeleitet.

— Höchlpreise, nicht Richtpreise, Höchtpreise an Sielle des irresübenden Ausdruck Richtpreise für Kohlen irr Kleinverlauf verlangt ein Schreiben des Reichswirtschaftsministers an eine Bezirlspreispreisprosselle. Im übrigen führt das Schreiben aus, das den Strankchut nicht die Breisfesteung des Reichstoblenverbands geniebe, sondern die Bestimmungen der Gemeinden und Kommunalverbände, die die drilichen Kleinverfaufspreise festzuseten baben. Das ein Kohlenbändler unter diesem Kichtpreis versauft, wird das durch aber wohl sam erreicht werden.

— Reinigung der Schulgehäude. Das starke Australen

burch aber wohl faum erreicht werben.

— Reinigung der Schulgebäude. Das starke Auftreten der Tuberkulose und anderer Schüligungen des Gesundheitssaufandes unserer Schuliumend lassen eine regelrechte, planmätige Reinigung der Schulgebäude dringend geboten erscheinen. Die Kreisarate wenden deshald ietzt dieser Sache ihre besondere Aufmerklamkeit zu. Die Klassenzimmer sind ichte despudiehen. Mährend der Schuldaufen und in der kauftreien Zeit sind sie zu listen. Die Bedünnisanstalten sind trogelmökig zu reinigen und erscherklichenfalls zu desimisieren. Jährlich dat mindestens dreimal eine gründliche Reinigung der gesamten Schulkaume einschlieblich des Schuldoffs zu erfolgen. Auch empfiehlt es sich, in angemessenen zwidenräumen das Wasser der Schulbrunnen bakteriologika untersucher zu lassen.

— Stinnesspende für das Theater. Wie uns die Ins

— Stinnesspende für das Theater. Wie uns die Intendantur des Staatstheaters mitteilt, bat herr hugo Stinnes in dem Wunde, auch seinen Teil für die Wiederimgangsetung des Staatstheaters beizultragen, der Intendantur den Gegenwert von 1000-Dollaranseide zur Berfügung gestellt. Der Betrag soll inderlien nicht für den eigentlichen Ausban verwendet werden, sondern für andere notleidende Bedürfnisse des Theaters, 3. B. Ersat der verdenanten Deforationen, Kostilme, Mödel usen.

— Zehn neue Robnstalien für die lozialen Berückerungen.

— Jehn neue Lohnklassen für die jozialen Bersicherungen. Aus den bisherigen 13 Lodnklassen der Angestellten und der Involidenversicherung sind jedt 23 geworden. Die disderingen 12 Klassen werden ausgeboden, nur für Lehrlinge und invondiche Angestellte die au 18 Jahren ioslen sie weiterdim mit der Makpade Anwendung sinden, daß, wenn der Jahresandeitwerdienst 144 000 M. nicht erreicht, sie der Lohnklasse & (Veitrag 1150 M.) sugeteilt werden. Die neuen Lohnklassen sind wie iolat ickgesett:

Cohnflaife	Jahresarbeits- verbienst bis zu	Ungestellten- persicherung, monats. Beitrag	Innalibenversicherung wöchentlicher Beitrag
13 -	2 160 000	5 000	800
14	4 320 000	10 000	1400
15	6 480 000	17 000	2 000
16	8 640 000	24 000	2 800
17	11 880 000	32 000	3 600
18	15 120 000	42 000	4 800
19 20	19 440 000	54 000	6 000
20	23.769 000	, 68 000	7 600
21	29 160 000	82 000	9 200
21 22 23 iii	35 640 000	100 000	11 000
23 iii	et 35 640 000	124 000	14 000

23 über 35 640 000 124 000 14 000

— Schulamtsbewerber ohne Beickäftigung luchen vielsfach Verbindung bei der Reichsbank. Nach einer Mitteilung des Boldsbildungsministers können sie aber weder in Berlin nach in der Vroving als kaufmännische Silfsarbeiter bei den Reichsbankstellen ankommen, da ihnen die unbedingt erforderliche kaufmännische Borbildung sehlt. Auch als Silfsgeldsähler werden sie in Berlin nicht einzeltellt, welt die Reichsbauptbank männliche Villssählkräfte überdaupt nicht annimmit. Dagegen können die lungen Lehrer als Silfsgeldsähler bei den Bankankalten in der Broving im Bedanfstall verwendet werden. Junge Lehrerinnen können dagenen ie nach Eignung entweder als Aureauhilfsarbeiterinnen oder Diffsgeldsählerinnen sowohl in Berlin, als auch bei den auherbald gesegenen Reichsbankankaltalten verwendet werden.

— Gelbentwertung und Zuftändigkeit. Schadenersah-forderungen gegen Reichsbahnbedienstete können is nach der Höhe von den verschiedenen Instanzen der Berwaltung niedergeschlagen werden. Mit Ermächtigung durch den Reichsprössbenten bat der Reichsverkehrsminister jest den

(Solug.)

Rachbrud berboten.

Die drei Hätchen.

Roman von Sorit Bodemer.

"Im Tobe ein Seld, Dorothee. Den höchsten Gin-fat gewagt, folglich ein ebler Mann." "Ein ebler Mann", sagte auch sie mit zudenben

Um nächsten Tage ließ sich ber Notar bei Safes melben. "Ich komme im Auftrage von Frau Roller. Befannt soll ich die Herrschaften machen mit einigen Paragraphen aus Herrn Rollers lettem Willen."

Der Notar las fie vor. Der Berftorbene bat Dorothee, die Erziehung seiner Kinder zu übernehmen nach seinem Ableben, falls auch feine Frau sterben follte Gine bestimmte Gumme wurde jahrlich bafür festgescht bis jum Tage ber Mündigfeitserflärung. Bis bie Rinder verheiratet feien, bate er fie, auf dem Gute zu leben. Er hoffe von ihnen, fie würden auch fpater, bantbar für bie ihnen ermiefenen Bohltaten, Fraulein Dorothee Safe im Saufe behalten. Gie merbe ihr guter Stern fein, Gegen merbe auf ihrem Saufe ruben, Der Landrat blidte nachdenflich vor fich hin, als ber Rotar geendet hatte. Sehr ausführlich und umfichtig hatte Roller feine Enticheibung getroffen. Dann fragte er: "Und was sagt Frau Roller dazu?"

"Sie ist einverstanden, Bittet Ihr Fraulein Tochter nun, recht oft fie ju besuchen, damit bie Rinder Bertrauen zu bem gnabigen Fraulein faffen. Die Schwergeprufte fühlt, mit ihrer Rraft geht es gu

Der Landrat sach seine alteste Tochter an. Gin weiches, wehmütiges Lächeln spielte um ihre Lippen. Ich fann boch meinen Bater nicht allein laffen. Und Tibe Roller wird hoffentlich noch imftanbe fein, ihre Rinder gu tuchtigen Menichen gu ergieben."

"Dos wollen wir hoffen, liebes Kind. Um mich moch' dir aber gar teine Sorge. Mit meinem alten Rechnungsrat Klemm hab' ich eingehend über die Zu-tunft gelprochen. Wir haben beide unsere Aufgaben erfüllt, uns einen geruhigen Lebensabend verdient. Wir nehmen ben Abichied. Ich gieh' ju ihm. In feinem großen Garten machen wir uns nuglich - und fteben dem Rreife auch weiterhin mit unferen Erfahrungen zur Berfügung, wenn man es wünschen sollte. Nur um dich habe ich mir Sorge gemacht. Einen Pflichtenkreis mußt du doch haben, die gute Frau Klemm sorat schon mit für mich. Auf dem Mollerschen Gute bleibst du ja auch in meiner Nähe, kannst immer nach dem Nechten bei mir sehen. Es ist nicht anders im Leben, im Alter werden wir einsam. Und beim Grabe deiner Mutter will ich bleiben. Ich will es nicht weit haben, wenn ihr mich zur setzten Ruhe bettet."

Mit dem Taschentuch fuhr sich Dorothee über bie Augen, Sob bann ben Ropf.

"Heute nachmittag werd' ich zu Tilbe Roller gehen; das weitere wird sich dann finden."

Der Rotar empfahl sich, hielt die Hand des ältesten Satden eine Biertelminute in ber feinen und fagte herzlich: Ich hab' das schon immer gewußt, wie gut

Die Kinder famen ihr weinend entgegen. Gie legte ihre Arme um die gudenben Schultern, fo trat fie por Tilbe Roller. Der ichwergeprüften Frau fiel es ichwer, gleich die richtigen Morte zu finden. Schlieflich prefte fie heraus: "Gie werben boch zu uns fommen?"

"Wenn Sie meiner bedürfen, ja."

Der gange Areis ehrte Roller bei feinem Begrabnis. Was man an ihm auszusehen gehabt hatte, trat zurild. Er war doch ein ganzer Kerl gewesen, als Landwirt wie als Mensch in schwerer Stunde. Für eine solche Kraftnatur mußte es eine schwere Prüfung gewesen sein, eine so letbende Frau zu haben. Wer burfte ba richten?

Der Landrat und sein alter Sefretär, ber Rech-nungsrat Klemm, nahmen Abschied. Dorothee rich-tete dem Bater die neue, bescheidene Wohnung ein. Es fiel ihm anjangs bitter ichwer, im Ruheftand zu leben. An schönen Rachmittagen wanderte er nach dem Rollerichen Gute, auf bem feine altefte Tochter ber immer hinfälliger werbenben Sausfrau bas Leben fo behaglich wie möglich gestaltete. Den Kindern aber leuchtete die Dankbarteit aus den Augen, wenn sie aus Kassel kamen. Ihre Tochter nahm Frau Roller bald zu sich, Im Winter schlug für sie die Stunde der Erlösung. Gott meinte es gnädig mit ihr. Großes Schlafbedürfnis stellte sich ein; eines Nachts schlummerte fie fanft hinüber.

Bald tam ein Tag, ba standen Schwester und Bru-ber vor dem ältesten hätchen, sichtlich verlegen. Sie mußten erst aufgemuntert werben, zu reben.

"Habt ihr benn fein Bertrauen zu mir?" Die Geschwister saben sich an, bann sagten sie: "Durfen wir dich — Mutter nennen?"

Doftor Berthold teilte seinem Schwager von Born mit, daß der Schwiegervater in der letzten Zeit doch sehr gealtert sei. Er schlage vor, ihn an seinem Geburtstage mit Frau und Kindern zu besuchen. Eine überraschung sollte es werden. Nach menschlicher Boraussetzung seinen die Lebenstage des alten Herrn gerählt gezählt. Dem Landrat franden bie Tranen in den Augen.

Waltraud fiel ihrem Bater um ben Hals, füßte ihn immer und immer wieder, die Kinder hielten ihm Blumensträuße entgegen und sagten Gedichte auf. Auch

Dorothee war mit Hans Rollers Kindern gekommen. "Rein, die Freude!" sagte der Landrat und wurde dann ernst. "Wir wollen gemeinsam zum Grabe der Mutter gehen."

Den Sut in der Sand, ftanden die Manner, Die Töchter ber Frau, die hier ruhte, hatten die Sande ge-faltet, und die Rinder legten Rosen auf das Grab.

Als später ber Landrat mit feinen Gohnen einen Gang burch ben Garten machte, fagte Born zu seinem Schwiegervater: "Boller Befriedigung fannst bu auf bein Leben bliden. Dem Kreise warst du ein Segen, beine Tochter find gute Frauen und Miltter geworben. Dorothee hat nun Befriedigung in ihrem Pflichtfreis gefunden. Sieh nur, wie lie basteht, voller Liebe auf die Kinder blidt, die das Schickal ihr anvertraut hat!"

Arit Berthold rieb fich, ein wenig erregt, mit ber flachen Sand bas Kinn. Er bachte vergangener Zeiten. "Ja, die Dorothee! Ein so innerlicher Mensch. Romm, Egbert, fagen wir nichts, aber füffen wir ihr bie Sand, biefem maderen Lebenstämpfer."

Die Manner taten es. Der Lanbrat ftreichelte seiner Altesten wortlos bie Wangen. Und Sans Rollers Kinder faben strahlend auf zu ber, die ihre zweite, ihre gütige Mutter geworden war.

- Ende

Betrag, bis zu dem die Reichsbahndirestionen Forderungen aus Schöden niederschlagen können, die durch deren Berschen im Eisenbuhnbetrieb und Berkehr enstianden find, auf 190 Millionen erhöbt. Den nachgeordneten Stellen, den Be-triebsdirestionen, Amtern, Indestinnen und Bauachteilungen ist dieselbe Besugnis die zu 5 Millionen augelegt worden. Bei grober Fahrlässigteit müsen sie aber die Euskäesdung der Direktion einholen. Fälle über 100 Millionen sowie Tätungen oder erhebliche Berletungen von Bersonen müßen nach wie vor dem Reichsminister vorgelegt werden.

Taujendmarstüde. In ungefähr 14 Tagen soll dem Reichsraf der Entwurf eines Gesehes über die Brägung von 1000-Marstüden vorgelegt werden. Die Stüde dürsten im Stil der 200- und 500-Marstüde gehalten werden und ungefähr 5 Millimeter mehr an Unwang dahen, als die sogen. Berfallungstaler. Im Juli sollen 500 000 Stüd beraus-

— Ik Gefriersleisch geringwertiger als Frischsleisch? Man ichreibt uns: In den für die Lieferung von Gestersleich, im wesentlichen in Frage kommenden Staaten Südamerikas sind die Futterverhältnisse natürlich wesentlich günstiger als deute in Deutschlond. Die dort aur Schlachtungenädert, als diese beute bei uns leider möglich üt. Die Kälte wirst auf das Fleisch nicht ungünftig ein; es geben nur einige Brosent Wasserschaft des Fleischs verloren. Erst dei zu langer Lagerung kann eine Geschmadsvekichlechterung eintreten und deshald sollte für den Ladenverlauf sein Gestierssleisch benubt werden, das mehr als böcksens 9 Monate alt üt. Das Gestiersleich wird einwandirei unterlucht und lauber in dovvollen die vervacht zum Bersand gebracht. Das Auftanen soll langfam in ganzen Stillen erfolgen, Die Obertläche des Kleiches mus dabei troden bleiben. Geeignet stilt das Awstanen sind die in ullen größeren deutschen Städten vorsandenen Klibträume. Durch Amseten in sochendem Waller oder Andrafen in beihem Kett kann dein Gedrauch der Austritt von Fleischlaft vermieden werden. Richt zu alies, zwedmäßig behandeltes Geirierssleich üt im Rahrungs- und Genuchwert dem Friechsleich mindestens gleichwertig. 3ft Gefrierfleifch geringwertiger als Grifdfleifch?

mertig.

— Bom Strahenbettel. Der Frankfurter Volizeibericht ichreibt: Richt gerung kann das Publikum vor den Strahenund Wirschaftsbettlern gewarnt werden, die meistens nicht so notleidend lind, wie sie sich stellen. Vorwiegend dandelt es sich um arbeitslichene Elemente, die irgend ein Leiden vortäusichen, um dierdurch das Mitsesd des Tudlikums merregen. Es konnte iestgeitellt werden, das die Tageseinnahmen solcher Betiler dei weitem den Verdienst eines gelernten Arbeiters im Purchlichnitt übersteigen. Aus diesem Grund dat der Bettel auch wieder in der letzten Zeit ausenommen. Am ertransreichsten sind sie beien Zeute das Siedachten und den Geldwert verkennen, deweist ein in Frankfurt am Nain derdachten Verkennen, deweist ein in Frankfurt am Main derdachter Barkall in einer Wirksdaft, wo ein Betteler siede Tageseinnahme zählte, um die ihn mander denestet hötte, und der dann kurzerhand die Geldscheine von 1 bis zu 10 M. als werblos rernichtete. Die Volizei besömpt diesen Bettel nach Kräiten, dedarf aber det diesem Kampt deringend der Universitätung des Tublistums, die mur darin besteht, die aus sallichem Mitseid geborene sodeirendissiete einsuidränten.

— Kirchliches. Die nüchte Berjammlung bes Frauenvereins der Ring-firchengemeinde findet Donnerstag, den 28. Junt, abends 814. Uhr, im Sanle An der Ringfirche 3, ftait. Herr Pfarrer Schriftet spricht über das Thema "Das Bild der Frau in der West der Libel" und Fri. Brann berichtet über ben Mittagebifch für Aleinrentner

Borberichte fiber Runft. Bortrage und Berwandtes.

Sorberichte fiber Annst. Borträge und Verwandted.

Staatscheater. Die erste Ansstützung der Gilbert'ihren Opereite "Darine und der Jufall", die eine ganze Galion den Spleiplan der Ideaters am Zoo in Verlin bestritt, sie auf den Vo. Juni sessgelest. Die Regie sührt Bernhard Hertmann, die musikalische Leitung hat Dr. Tanner.

*Anrhans. Wassilig Sa wad de kin wieder am Donnerstag dieser Moche einen Klavier-Abend im tielnen Gaale gibt, wird die Chaconne von Bach, bearbeitet von Buldni, "Joddens Liebestod" von A. Wagner, bearbeitet non List, serner von Franz List: Barietionen über des Metio von Bach, bigerjahre al Angelun, d) Ihrenodie, Legende Kr. 1 "Die Rogelpredigt" und Legende Kr. 2 "Der heilige Franzistus auf den Wellen schreifend" zum Bertrage bringen. — Charlotte Chrift an Weltens Schauspielsbare Königsderg), die bereits in anderen größeren Städten (zulett in Breslau) Borträge hießt und als bedeutende Bertreierin ihrer Kunst son der Presse gerühmt wirde, spricht am Freitag, den 23. Juni, abends 8 Uhr, im seinen Gaale Balladen, Bilder und Muthen.

Die Längerin Methiste Buch r wird am tommenden Gamstag, den 30. Juni, einen Golfspiel-Abend, den lehten vor ihrer Ameritaresse, im

Jeni, einen Golifpiel-Abend, den sehten vor ihrer Amerikareise, im hiesigen Ruthause geden. Der Kartemverkunf beginnt morgen Mittwoch * Tribüre. Der Jacobo-Abend im Kasino, am Mistwoch beginnt, wie uns mitgeteilt wird, bereits um 61/4 Uhr und ih pünklisch 73/4 Uhr des endest. Vornerkauf in den bekannten Varverkaufospiellen. Abendstalle ab

5 Uhr.

* Rongert-Agentur Heinrich Wolff. Donnerstag, den 28., und Samotag, den 30. Juni, abends 3 Uhr, findet im Neuen Museum die Bonführung des Films: "Die Stellung der modernen Wissenlichet zu den Fragen Hupnose, Suggestion und Gesthererscheinungen" von Dr. Rotten fatt. Der Kortrag hat in andern Städten einen sehn farzen Seluch auf gunt bet totting gut in ausent Seaben einen jegt naben befind auf amweisen gehabt, was auf ein greies Intetesse, bas bas Aubistum biesen Fragen enigegendringt, schließen läht. Man bittet, die Korten möglicht im Borverkauf dei Wolff, Stöppfer und Relseburean Acttenmaner, ju nehmen. — Am Freitag, den 29., abends 8 Uhn, findet eine Borführung des Filmwerts: "Die Berjüngungstheorie Stefnache" mit erfänterndem Vortrag (Dr. O. Relbus) im Reuen Ausenm flatt

Aus Proving und Nachbarichaft.

40jähriges Jubilaum bes Mannergejangvereins Bierftabt.

Bierstadt.

Bierstadt, 25. Juni. Auf ein 40iähriges Besteben konnte der diesige "Männergesangverein" om 24. Juni gurüdbliden, eine statische "Männergesangverein" om 24. Juni gurüdbliden, eine statische Jahl von Iahren im Werdegang eines Cefangvereins. Deumungen und dindernisse hatte der Berein in dieser Jott zu überwinden, aber auch Erfolge und Anerstennung zu verzeichnen. Die ganze Gemeinde nahm regen Anteil an der Jubistämsseier. Den beutigen Zeiwerfalltwissen entsprechend, batte der Berein von ieder verundvollen, rauschenden Feier abgeleben und nur Wert darauf geset, eine Anzahl von Gesanavereinen um sich zu sammeln, um das deutsche Bied zu verberrsichen. 26 Bereine aus der naben und kennen Umgebung batten der Einsahung der Jubistereins Folge geleistet. Der Samstagsbeich brachte die Borfeier und die Einseitung des Jubistaumstages in der Korm eines Kom merses medal der "Rose". Weißemer) unter der Leitung des ietigen Oktgenten Kavellmeister Utermöhlen, dem der Verein neben dem krüberen Lirigenten W. Kuhl (Wiesbadden) seine jekige afanzvolle Stellung unter 28. Ruhl (Biesbaben) feine jetige glangvolle Stellung unter W. Kuhl (Wiesbaden) seine jekige glangvolle Stellung unter dem Gesangvereinen zu verbamsen hat, vorgetragene Chor "Willtomm" von B. C. Beder in den vollbeseiten Saal und hinterließ eine mächtige Vinkung. Das Mitalied W. Körner trum in könvungvoller, vackender Wesse einen von ihm versäkten Brolog vor, in welchen er den Segen und Triumph des deutschen Liedes in der Weste pries und in der beutigen Zeit besonders zur Einigleit in der Sängerwelt ermadnie. Es iosge der vom Jubelchor vorgetragene neueinstudierte Chor "Junker Köhn" von W. Gasmann. Deutsliche Aussprache. Reinsteit der Intonation urd wohltnende Tressischen Kocken Vorsikeusber Ausschaft werden des Aussprache wurden die Gesächnliche der von dem derzeitigen Vorsikeusben E. Rod gehaltenen arobzügig angeseinen Archiverte wurden die Gesächnliche der Vereine entgeschagenommen. "Eäctita"-VII es haden erössuset dann von den auswärtigen Bezeinen den Reigen der Borträge mit dem Chor "Webend am Rhein" von 3. Fephs. Sehr gute

legen fein laffen.

** Rufielsheim, 25 Jani. In den Opelwerfen in Rufielsheim wurden in der Zeit vom 9. die 12. d. M. wei Besch-Sichtmaschinen, zwei Enfafer, zwei Scheinwerfer, wei große Scheinwerfer, wier Seitenlampen, drei Sprinkfreitsampen und ein Schollfalten gestallen. Auf die Miedersderbeitschinigung der Gegenstände in eine Beschung die in 200 000 Dr. grouperfelt.

* Barburg, 25. Juni. In Belbra extrantien nach bem Genug un-

bes Bergmanns. Trifed. Zwei Mabden ftarben nach wenigen Stunden unter qualvollen Leiben. Die beiben anderen Rinder fiegen ebenfalls

unter gistralen Leiben. Die beiben anderen Kinder liegen ebenfalls hoffnungsfos darnieder.

Darmfindt, 25. Juni. Auf der Gutenbergftraße geriet ein Hähriger Junge unter die Räder eines Röbelwagens. Dem Kinde wurde der Kapf germalmt, so daß es auf der Stelle tot war.

Hus dem Welterwald, 25. Juni. Auf der Braunkohlengrude Baulerod brach die Schachtenlags zusammen und dezud 5 Betgleute unter fich. Während fich zwei durch eigene Kraft retten konnten und zwei andere durch Kettungsmannschaften, wenn auch schuer verletzt, so dach geborgen wurden, wurde der letzte als Leiche aus den Trümmern hervorgeholt. — Auf der Braunkohlengrude Wilhelmszeche sanden dieser Tage durch Berschützung zwei Bergarbeiter den Iod, und auf der Zeche Wilkeria dei Hahn wurde ein Arbeiter durch abstätzende Kohlenmaßen gerörkeit.

Sport.

* Aughall. Das Auswahlfpiel für bie Biesbabener Stähtemannichaft indet morgen Mittwoch, nachat 63/2 Uhr, auf dem Spactfalt an der Frankfurter Straße hatt. Es stehen lich die Rannschaften des Spactbeteins und der Spielvereinigung gegenüber. — Die 1. und 2. Mannschaft des Spottflubs Riftorhe-Wiesbaden 1930 spielten am Sonntag gegen die gleichen Mannschaften des Spott-Wereins Rambach 0:1 (0:0, 1:1 (0:1).

Gerichtssaal.

= Bucher. In betterster Rot verlauste in Frankfurt a. M. vor einigen Bochen ein junger Mann einen Klavierauszug aus "Martha" an den Buchhändler Raumann in der Goethestraße für 600 Mark. Wenige Tage durauf erhielt der junge Mann Arbeit als Rohlenschipper im Od-Tage barauf erhielt der junge Monn Arbeit als Kohlenschipper im Ofthafen. Sodaid er den ersten Terdienk in händen hatte, versuchte er die
Koten zurück zu erwerben. Es wurden ihm sür dasselbe Kuch sage und
jchreibe, 13 000 Warf von Raumann abgefordert. Der Raum ersientete Anzeige wegen Buchers und hatte den Ersofg, daß des Schöffengericht den
Kuchhänder zu 4 Wochen Gesängnis und 800 000 Mart Geldenzie verneteilte. Naumann segte gegen das Urteil Berufung ein. Die Auchtradteilten Naumann segte gegen das Urteil Berufung ein. Die Auchtradteiltung kellie den Wucher fost und legte außerdem, daß auch gestige Arbeiter vor der Ausbeutung geschührt werden militen, und daß die vorliegenden Koten, die ein Sachverkündiger als Auzusetwerk bezeichnet hatte,
einen Gegenstand des idessischen Sedarfs darfellien. Der Angeligie wurde
wegen Veräswuchers zu 2 Monaten Schüngnis verurteilt. Jahlt er einen
Monat nach Rechtskraft des Urteils 2 Williamen Mart Buhe, so wird die
Etrasvollkrechung auf der Jahre bedingt ausgeseht. Außerdem wird das
Urteil in den Tageszeitungen mit der Aberhändig "An den Prachen"
werdsseutlicht

— Ein Todesurteil. Das Schwurgericht in Berlin hat den Kauf-mann Karl Häuß wegen Mordes an der Berkäuserin Dittmer in der Magkraße in Berkin zum Tode verurteilt.

Renes aus aller Welt.

Schieber unter sich. Das Wucheramt in Stuttgart bat in letter Zeit eiwa 20 Berdonen jestgenommen, weil sie fallsse Arzneimittel bergestellt und damit gedandelt batten Dabei wurden die schamlosesten Betrügereien iestgestellt die sie im Verkebr untereinander sich leisteten. Ein aus Naphtbalin und Zuder bergestelltes weibes Bulver wurde zum Breise von 70 000 M. das Kilogramm als Kosain ausgeboten. Ein Kellner stedte 114 Millionen in dieses Geschäft hinein, mit dem er große Gewinne zu maden bosste. In einem anderen Ball wurde ein Bsund seines Weizenmehl als "Sasvarsan in Aberseendung" zum Breis von 40 000 M. zuerst an einen Klalchnergesellen versaust der es durch Vermittlung eines Kantinenvachters an den Indader eines sogenannten Laboratoriums um 500 000 M. weiterversauste. Den Gewinn teilsen sie unter sich. Auch "Koslain in stässiger Form" und "Sasvarsan in Amvullen" docten sie zu Breisen von 600s und 800 000 M. per Kilogramm untereinander aus, während einer davon versuchte, das Kilogramm "stülliges Kosain" un 335 Millionen Mars weiter zu versausen. Ohne Zweisel sind derröchtliche Mengen lascher zu versausen. Ohne Zweisel sind derröchtliche Mengen lascher zu versausen. Ohne Zweisel sind derröchtliche Mengen lascher zu versausen. Ohne Zweisel sind der gewissenlose oder unständige Kurpfulcher Arzneimittel durch gewissenlose worden.

Kurpfulcher an ihre Kunden verschrieben worden.

Das Berbängnis mit der groben Zahl. Die fortgesetzte Geschentwertung bringt Jahlen mit sich, die von der alberen Generation fast nicht mehr entsissert werden können. Der "Pialser Vollsbote" in Kaiserssantern weiß dieriber inbandes heitere Geschächtigen zu erzählen: Zu einem Bauersmenn in der Virmasenser Gesend sam ein Mekger und wollte ein Schwein kaufen. Der Mekger hot nach Besichtigung des Borstentieres die Summe von 750 000 M. Mit diesem Preis war der biedere Bauersmann aber nicht einverstanden und sagte: "Es muß univestens eine balde Willien sein." Sosort ichlug der Mekger ein, bezahlte die Willien sein. Gedort ichlug der Mekger ein, bezahlte der verlangte Summe und machte sich mit dem Schweinchen aus dem Staube. Mit grober Freude ging nun der Landunann zu seinem Nachdar, der den Sandel mit beobachtet satte und brackte ihm die Reuigseit. "Gest" iagte er zu ihm, "er det mer e bolwi Millien besahlt!"

Gemeinsam in den Tod. In der Rähe von Leipsig

Gemeinsam in den Tod. In der Rähe von Leipzig fand ein Spaziergänger die Leichen eines iungen Reichswehrsoldaten und eines Mädens. Durch die Bolizei wurde in den Toten ein 17iähriges Dienstmäden und ein flüchtiger Reichswehrsoldat ermittelt. Es steht einwandfrei zest, das der Reichswehrsoldat erft das Mäden und dann sich selbst erschossen hat. Liedestummer icheint der Grund zur Tat gewesen zu sein.

Tat geweien au dein.

Schwere Ausschreitungen gegen die Polizei in WanuhrindSheinau.

31 schweren Ausschreitungen gegen die Polizei in WanuhrindSheinau.

31 schweren Ausschreitungen gegen die Polizei tam es Samstag nacht in dem Annheimer Koroti R he in a. u. bet der Berhaltung gwoter Tagsischner, gegen die nom Amtsgericht Mannheim ein Haltdesch norlag. Als gwei Vollzeibeamte die Ausschland. Der eine von ifnen versehte einem der Vollzeibeamten einen Dolchfitch in die Hand, wodurch es dem andern gelang, ins beseiche Gedeit zu flüchten. Eine größere Menschennenge, die sich während dieser Vorgänge angesommelt datte, nahm den Allächting in Schub, zwang dem Schrenkenmärier beim Nöergang an der Miltheimer Etraße zum Verlassen seines Volkens, schlug die Tenlberscheiden der Wochhilte ein und sonlich feines Poltens, lichlug die Fenbericheiben ber Wachhiltte ein und ichniti die Insephonleitung burch. Als die Polizet erschien, wurde sie ebenjulis von der Menge engegrissen, wobei es zu einem handzweige kam und auf die Polizel aus der Weinge geschossen wurde. Diese wer badunch gezwungen, von ihrer Wasse Gebrauch zu machen, und zog sich in das Wachlotal zwäuß, wo noch einiger Zeit der 21 Jahre alte sedige Taglöbner Bhilipp Rraft non hodenheim mit einem Schuß in die Herzgegenend tol eingeliesert wurde. Kraft hatte lich in der Wenge besunden, melche die Polizei aw Gine Untersuchung ift eingeleitet.

Bom Tanglanl in den Tod. Traurige Jolgen hatte ein am Sonmag vom Rabsahrerverein Freudenstein (Baden) veranstalteten Tangvergnügen, zu dem auch zahlreiche auswärtige Gälte gekommen waten. Abendo gegett fi Uhr entwickelte fich eine Reiberci, die schließlich in eine Messerbecherei ausartete. Aus bem blutigen Ananel von erregt aufeinander einftechenden Menichen trug man nach furger Zeit zwei Tote und einen Schwetver-lesten finweg. Jahtreiche Leichtnerleite tounten fich zu Auf nach haus begeben. Die Gendarmerie ift bamit beschäftigt, durch Zeugenseitellungen und Verhaftungen die Schuldigen zu ermitteln.

Der Münchener Studentenmord. Aus Munch en wird gemeldet: Det Talbestand bei ber Ermordung bes Glubenten Bauer, der am 27. Marg unterhalb Freising mit einer Schuswunde im Kopf als Leiche auf der Jar gezogen wurde, flärt fich auf. Die Nachforschungen der Polizei-direttion haben am 22. Juni zur Folknahme des Studenten der Boltovirtidast Schwen tauer aus Gerolewind in Bapern gefährt. Tiefet hat gestanben, ben ihm mehlbekannten Bauer in ber Racht zum 19. Jedruat in der Siebenmayerstroße in München erschosen und die Leiche in die Isar geworsen zu haben. Die Beweggründe der Tat bedürfen nach der Aufstätung.

Eine Tuphwerddemie in Bahrenseld. Rach einer Meldung bes

"Cofalangeiger" aus Ba'i en felt bel Sannover ift bort eine Lupb enibenie geogebrochen. Bis jest find eine 60 Erfrantingen zu verzeichn

Nandüberfall in Charlottenburg. In das Gaswett II in Chart-lattenburg brangen am Samstag, spät abends, massierte Näudel und vausten aus dem Lehnzahlungsdurenn über 20 Millionen M.

stell Was der sach Grun

beid Kur Aus

papi ziem zwei-letzte

Staat

5 Reic 61/2 61/2 61/3

Ban

Albert, Adlerw Allg, El Anchall

ußte ctien. 5 000

0.000 Da Dauffus

on on

inb fo-

ite,

en

tei

HE

efer lien lien

ani

are lipo feri

am:

gag.

gen

Cita Cuta

bet

Handelsteil.

" Kürzung der Kursnotierungen der Berliner und Franklurter Kurszettel. Der Vereinfachung halber werden wir von heute ab die Notierungen unserer Kurszettel um die beiden letzten Nullen kürzen, so daß sich alle angegebenen Kurse für 1 Mark, nicht mehr für 100 Mark, verstehen. Eine Ausnahme machen wir nur bei den Stadtanleihen und den Obligationen, die auch weiterhin für 100 M. notiert werden.

Berliner Börse.

Berliner Börse.

\$ Berlin. 25. Juni. Die Erschwerungen. die durch die neue Devisenverordnung entstanden sind, und sn die sich der Handel erst allmählich annessen muß, bilden an der Börse den Gegenstand lebhafter Erörterungen. Bei der amtlichen Festsetzung der Devisenpreise hielten die Banken mit Abgaben zurück. so daß die Befriedigung des ziemlich lebhaften Bedarfes allein der Reichsbank zufiel. Die Kurse stellten sich daher erheblich über die New-Yorker Parität. Was den Effektenverkehr anbetrifft, so haben die Rückgänge der Devisenpreise eine beträchtliche Unsicherheit verursnaht, so daß die berufsmäßige Spekulation eher realisierte, der überwiegende Teil des Publikums aber mit Käufen fortfuhr. Die Kursbewegung war daher bei an sich fester Grundstimmung unregelmäßig. Immerhin überwogen die Kurssteigerungen von durchschnittlich 30 000 bis 60 000, vereinzelt auch darüber. So betrugen sie für Phönix, Hösch und Köln-Neuessener 100 000 bis 300 000, für Riebeck-Montan etwa 70 000. Niedriger stellten sich Essener Steinkohle und Rheinstahl um 100 000 bis 150 000, sowie auch Valutapapiere in Anpassung an den seit dem letzten Börsentag wesenflich ermäßigten Devisenstand. Von heimischen Anleihen waren namentlich preußische Konsols aber auch Reichsanleihen stärker gefragt und bei der vorhandenen Materialkmanpheit wesentlich böher. Obwohl das Geschäft siemlich lebhaft war, reichte es doch nicht an den Umfang der Vorwoche heran. Später erfolgten Schwankungen, so daß die heutigen Höchstkurse namentlich für schwere Montanpapiere nicht durchweg behauntet werden konnten

Die Notierungen, außer den Stadtanleihen und Obligationen, sind um zwei Nullen gekürzt, so daß sie sich nicht für 100 Mark, sondern für 1 Mark verstehen. Bei einzelnen zwei- oder dreistelligen Staatspapieren stehen die beiden letzten Stellen vor einem Punkt.

letzten Stellen vor einem Punkt.						
Stantonenton Freitag Montag Freitag Montag						
Staatspapiere	22, 6, 1	25. 6. 1	CHESTON WAS DEED	99 A 99	25, 6, 22	
5 Reichsanleibe 17	0.97	1	Cathan Co. m.			
43/9 - 16			Felten & Guilleaume	3510.		
100 CO 10			Gelsenkirch.Bergw	16000	17000.	
				1650.		
				2420.	-	
100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	0.97			1200.	-	
200			Hackethal	600.	-	
			Hirsch Kupfer	6800.	7900.	
	300.00		Hartmann Masch.	1250.	-,-	
1 Pr.Schatz-Anw. 25			Holzmann, Ph.	750.		
4 Preuß Consoln	5.20		Hann, Waggon	3200.	-	
200	5.10	10	Hochst. Farbwerke	1610.	2000.	
6 Bayr. Stnatsani	70.00		liumbold Maschin	4000.	4300,	
4 SchutzgebAnl.		-	Harpener Berghau		28000.	
Sparprilmien			Hohenlohewerke	4050.	4000.	
6 Bad. Anleihe			Hösch Stahlwerke		10000.	
4 Hamb.StadtAnl.			lise Bergbau			
1 Hess. Aniethe		-	Kall Ascheraleben	3600.	4200	
A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	1 5000		Kostheim Celluloss	9000	4300.	
1 Sachs. Anleihe			Kostheim Centiness		-	
The second secon	1000	A STREET	Kattowitz Berghan	7100.	10000	
September 1			Korting Gebr	1170.	- CONTRACTOR	
Bank-Aktien.	In %	In the	Köln-Rottweller	1350.	1700.	
	A State of the last		Laurahütte	4410.	4700.	
Zerlin Handelsges.	8500.	7200.	Leopoldsgrube	200,000		
Comm. u. Privath.	1100.	1150.	Links-Hoffmann	5000.	-	
Dermetädt, NatB	2050.	1800.	Lindes Eismaschin.	920.	1300.	
Deutscho Bank	2450.		Loews II. Co	The same of		
Bite Gevellachaft	3100.	2750.	Mannesmann	8700.	9000.	
Drusdner Bank	8000.	1800.	Oberschles, Eisenb.	3700,	4600.	
Mitteld, Creditbank	700.	-,-	. EisInd.	4750.	5500.	
Out. Kredit - Aust.	243,	-	" Kokaw.	6000.	6600.	
Belchsbank			Orenstein u. Koppel	2250.	3700.	
			Phonix	10500.	11700	
Territoria A Section			Rh. Brunnkohlen	5600.		
IndustrAktien.		PARTY.	Rheinstahl	15000.	16000	
Albert, Ch. Werke	8000.	9000.	Riebeck Montan	14000.	23000	
Adlerwerke	1200.	1250.	Rombacher Hatte .	3600.	4250.	
Allg. ElektrGes	1900.	2000.	Rhein, Metall	1300.		
Aschaffenb. Zelist.	2430.		Rathgeber Waggon	980.	1550.	
AugsbNürnb. M.	2450.	3120.	Sachsenwerk	800.		
Badische Anilin	2050.	2900.	Schuckert		950.	
Bergmann, Elektr.	4100.	4350		8200.	9000.	
Engwerke	730.		Sarotti	10000.		
Bimsrck-Hütte	And the second	-	Westeregeln Alkali	550.		
Bochumer Guffetahl	15000	7 5000	Zellstoff Waldhof .	5050.	8750.	
BrauereiSchultheil	15000.		THE PERSON .	1200.	1300.	
Buderus Eisenw.	1400.	-my-mi	Türk. Tabakregie .		1000	
DeutLux. Bergw.	3E00.	4500.	Otowi Minor	-		
Deutsche Maschin	12200.		Otavi Minen	9800.	9650.	
Wetter	1100,		Neu Guinea	1390.	1350.	
. Waffen	-		Anna Paris d	1	The same	
Petrol	3600.	-	Argo Dampf	-	-	
Erdől	7740.	7900.	Hamb. Paketf	5160.	4500.	
Ballwerk.	6500.	6600.	HambSüdamerika	7000.	7700.	
Daimler	652	800.	Hansa	2800.	3150.	
Elberfeld, Farbent,	1750.	2100.	Nordd Lloyd	1500.	1480.	
Bekir, Light u. Kr.	1590.		Schantungbahn	360.		
	20000			0000	450.	

Berliner Devisenkurse.

Dermier Devisenkurse.							
W.TB. Berlin, 26. Juni. Drahtliche Auszahlungen für:							
	23. Jun	al 1923	25. Juni 1933				
BESSEL 1213/12	Geld		Geld Brief				
Balland . 100 Guld.	4748100	4779000	4468800,	4486200			
Poence Aires 1 Pes.	42893.50		40498.50				
reigien 100 Frs.	638400	641600	600850	604050 -			
forwegen . 100 Kr.	20149:0-			1574700-			
Smemark , 100 Ke.		1185450,		20:5100			
Thweden , 100 Kr.	3211950	12 8050	2017400	1031600,-			
Similand 100 fin M.	334150,-	335850,-	314200	315800			
dallen . 100 Lira	545800	548400 -	511200	513800			
Mindon . 1 £ Stori.	558600	561400	523687	526313_			
dw-York . 1 Doll.	121196	121204	113964	114536			
Ellis 100 Pes	750600	754400	705200	708800			
SERVICE 100 Per.	2174550	2155700	2039650				
penien . 100 Pes.	179:500,	1606500,-	1685750	169(250,			
TOTAL TOTAL	59850	60150,-	-				
Mode Jun + Will-	12468.50	12531.50	11370	11930 -			
200 Ke	170.82	171.68	160.09				
100 Kr.	364050	365950	344100	345900			
DESIGNATION TO THE	135600,-	136400	123500,-	124400			
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	138650	139350		122350 -			
laigrad . 1 Dinar	1378.50	1474	1301.50	1308.50			
Ruminian (Paulmaton): Ohon E00 I of 660 Dags unti-							
Lei Cher Cher soo Lei coo Proz. Chier							

Frankfurter Börse.

Frankfurter Börse.

Frankfurt a. M., 25. Juni. Die Effektenspekulation maßte auf Grund des veränderten Devisenverkehrs eine seuorientierung vornehmen. Das Hauptgeschäft war heute probosiich in der Hauptsache in Bankwerten und Industriestien. Sehr still lagen aufänglich Auslandsrenten, für selehe eine festere Tendenz vorherrschte. Von amtlich icht notierten Werten fanden Kabelwerke Rheidt gute sentung, deren Kurs zwischen 235 000 und 245 000 gesant wurde. Kaufneigung bestand für Becker-Stahl 35 000. Becker-Kohle 190 000. Man nannte ferner Benz 16 000. Entreprises 680 000, Ufa 95 000. Ting 41 000. Growag 16 000. Entreprises 680 000. Ufa 95 000. Ting 41 000. Ann antanaktienmarkt setzten Buderus. Rheinstahl ihre Aufstrabewegung fort. Höher wurden ferner Phönix plus 10 000. Mannesmann blus 20 006 zenannt. Oberbedarf, Karo antanaktienmarkt setzten Buderus. Rheinstahl ihre Aufstrabewegung fort. Höher wurden ferner Phönix plus 10 000. Mannesmann blus 20 006 zenannt. Oberbedarf, Karo antanaktienmarkt setzten Buderus. Rheinstahl ihre Aufstrabewegung fort. Höher wurden ferner Phönix plus 10 000. Mannesmann blus 20 000 zenannt. Oberbedarf, Karo antanaktienmarkt setzten Buderus. Rheinstahl ihre Aufstrabewegung fort. Höher wurden ferner Phönix plus 10 000. Mannesmann blus 20 000 zenannt. Oberbedarf, Karo antanaktienmarkt setzten Buderus. Rheinstahl ihre Aufstrabewegung fort. Höher wurden ferner Phönix plus 10 000. Mannesmann der Scheiden auf held zu der Scheiden auf der Scheiden

Kreditbank. Barmer Bankverein. Deutsche Vereinsbank hatten reges Geschäft. Deutsche Bank bei erster Notiz schwächer. Sehr gesucht Metallbank und Badische Bank.

Die Notierungen, außer den Stadtanleihen und Obli-gationen, sind um zwei Nullen gekürzt, so daß sie sich nicht für 100 Mark, sondern für 1 Mark verstehen. Bei einzelnen zwei- oder dreistelligen Stantspapieren stehen die beiden letzten Stellen vor einem Punkt.

Control Controls	St. Case				A STATE OF THE PARTY OF
Bank-Aktien		Montag		Freitag	Montag
Dana-Annen	32. €. 23	20. 6. 13	THE PERSON NAMED IN	22 6 23	25. 6. 23
Bk. f. Brauindustrie	410.	540.	Pfälz, Nähm, Kaiser	540.	600.
Barmer Bankverein		680.		1300.	-,
Berlin, Handelsges,			Frorestian stemen -		600.
C mmu. Privathk.			Transference account	670.	
Darmst, Nationalbk.		1800.	Truly Mariners of the Persons		
Deutsche Bank	2450.	2300.	NAME OF REPORTS ASSOCIATED		
D.Eff u. Wechselb.	560.	600.	tement transmit sorry	1380.	
Deut. Vereinsbank			AND DESCRIPTION ASSESSMENT	589.	
Diskontogesellach	3000.	3000.	A STATE OF THE PARTY OF THE PARTY OF	3550.	
Dresdener Bank	1750.	1750.	E-ANDROPE TO SERVICE AND A REAL PROPERTY.		
Frankfurter Bank .		220.	Exception for the Euremente	750.	
Frankf. HypBank	150.	200.		711.	850.
Metallbank	2800.	3390,	CONTRACTORS AS A S I S A	and the second	28500.
Mitteld. Credithank	860.	650.	CATHOLOGICAL SAME AND ASSESSMENT OF THE PARTY OF THE PART	7000	610.
Oestr. CreditAnst.	237.	235.	THE PERSON NAME OF PERSON AS A P. P. P. P.	1030.	1200.
Reichabank	700.	820.	CLOSEDING DANKINGS !	360.	510.
Rhein, Creditbank	400.	800.	THE PERSON SECTIONS	10000.	
Südd. Diskontobk.	1000.	1200.	COMPLETE STREET, PARTICIPAL P.	240.	220.
Westbank	200.			-	
Wiener Bankverein	175.	250.		280.	350.
A tener mark actem	170.	155.		1200.	1350.
Deutsch - Ostafrika	(C. C. F.	(200 g) II	Verein, deut, Oelf,	1200.	1250.
Neu-Guines	2200	2000	Voigt & Häffner	-	710.
resource	1100.	1200.		700.	850.
Y	1		Wegelin	950.	1050.
BergwAktien		TYTE STATE OF	Zeilstoff Waldhef ,	1000.	1350.
Berselius	1900.	1750.	Zucker Waghinsel	800	860.
Bochumer Guff			" Frankenthal	800.	870.
Buderus	3600.	3500.	Rheingau	840.	830.
Doutsch-Luxembg.	12750.	11000.	-	A CONTRACTOR	
Eschweiler Berg	8600.	8800.	Frankf. Allg. Vors.	5000.	4800.
Gelsenkirchen	16000.	17000.	Charles and Control of the Control o		054014554
	20000.	27000.		TO THE PARTY NAMED IN	In Tank
Kall Aschersleben .	3600.	3900.	Transport-Aktien	The state of the s	
Kali Westerregeln .	4400.	6200.		340.	480.
Klöcknerwerke	7510.		HambAmer.Paket	4450.	4600.
Mannesmann	8800.	9200.		1450.	1500.
Mansfeld	2800.		Oest. SadbLomb.		
Obsessbler Fig. D	8000		Daleimone Ohio	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	Company of the last of the las

	Oest. SadbLomb.		
berschiles, EisB. 3900, 4450,	Baltimore Ohio		-
berschl. Ind. Caro 4590. \$300.		- 232	
	Benz	2000.	2100
hon'x Bergbau 10000, 11500.	Becker Stahl	1650.	2150
bein, Stahl 13000. 15000.	Becker Kohlo	1600.	1900
ebeck Montan 12000. 27000.	Contibank	80.	81
illus Bergban 700. 790.	Dantsch Petroleum	3200.	4000
turabūtie 4200. 4920.	Feld Handelshank	42.	45
	Großkraftw. Wrthg.	52.	60
Description	Honsa Lloyd	400.	480
Brauereien		180.	108
enning. Brauerei 90000. 800.	Krügershall	1000.	1850
erger Brunerei	Mainzer Gas	1 800.	800
THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER,	Meyer, Textil	140.	-
dustrie-Aktien	Rastatter Waggon	450.	-
cumulatoren 3250.	Ufa	850.	950
- Caron			_

Werger Brauerei .		-	Meyer, Textil	140	
ndustrie-Aktien			Rastatter Waggon		
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		WEDGE !	Dia		
ocumulatoren			- Contraction	1 000	-
dler Oppenheimer					
dierwerke Kleyer	700.		Staatspapiere		
L. EG. (Stamm) .	1800.		a) Deutsche		
nglo Guano	4500.		Dollar - Schatzanw.	1360.	1175
ischaffb. Buntpap.		TO STATE OF	5% D. Reichsanl, 1-0	0.89	0.99
schaffb. Zellatoff	2600.		4% - 16		90
ladenia	520.	600.	31/2% D. Reichsanl.	27.50	43
ad. Anilin u. Soda	2250.	3100	3% Deut	260,-	310
indische Uhren	1500.	1850	41/4% IV./V. SchA	1.	1
layer. Spiegelglas	1800.	2000.	do. VI-IX.	0.83	0.83
leek u. Henkel	1080.	1080	4 Schutzgeb. 08-11	275,-	340
ergmann-Elektr	4000	4400.	Sparprämien 19	6.75	6.75
ing Metall	690.	650.	4% Pr. Kons., kb. 18	5.70	met proces
del u. Silb. Braub.	1140.	1140.	3 he Preuß Kons.	5.50	10.50
rever (Slamm)	1500.	1250.	370	15	35
rockbues	1200.		4" Bad. Anleibe 01		- mayorie
rown Bovery & Co.	Program	-	4% Bayr, EAnl. 06		
ement Heide berg	1310.	1500.	31/6% Bayr. EB. Anl	11	14-
" Karistadt .	900.	950,	274		1
hem.	-		45% Hessen 89 n. 06	4-	4-
" Albert	7600.	8000	31/20 Hess. abgest.	3	4
" Goldenberg	Contract of the last	5500.	30/a Hessen	3,50	6
m Griesheim ,	1585.	2110.	4% Württemberg	1.64	1.4
" Weiler	2800.	2500	THE RESERVE AND PARTY AND PARTY.		
nimler	700.	790.			
. Eisenhandel	1650.		4% Oest, Goldrente	2300.	
ingler Maschinen	522.	550.		46	58.
yezerh, & Widm.	800.	1000.			
sen. Kaiserslaut.	360.		50/amort.Rum.R. 03		260.
isen Meyer	910.		41/2% Rum, Goldr. 13		560.
berfeld, Farben .	1800.		60/s amort. Rente k.		200.
nzinger Werke				34000	300.
suling. Maschinen	910.		4% Türk, AdmAnl.	3900.	3800.
aber Bleistift	1180.		4% Türk Bagdad I	4990.	70000
aber & Schleicher	375	400	sto Türk, Bandad II	4000	2050

Pake Chik	010	woru.	4 a vincer unfferuer tr	4000.	3890"
Fahr Gobe	700.	750,	4% Türken 05	2800.	2800.
Feltena Guilleaume		4300.	4% Türken 11 Zoll	2850.	
Feist Soktkellerei .	320.	350.		-,-	-,
Frankfurter Hot	2700.	3000.			
Fkf.Masch.Pokorny	600.			200	-
Fuchs Waggonfabr.				600	The state of the s
Ganz, Ludwig			STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.		
Gold-u Silb. Sch.A.		400	4 1/10 IrrigatAnl.	18000.	16000.
Goldschmidt, Th.				-	-
Gritzner Maschinen	2850.	2550.	41/2% Anatolier I.	6700.	6550.
Gran & Billinger .		THE REAL PROPERTY.	3% Salonik Monastir	2000.	2000.
Transfer Stillinger ,		990.		No. of Concession,	-
Hammers, Spins.	W-100 W-1	1530	Stadtanlelhen u.		
Hoddrah, Kupterw.		978.			
Holzverkohlung	1980.	2550.	Obligationen		
Hilpert Maschinent.	550.	560.	4% Pr. BCrBk, 31		
Hindrichs Aufferm.	1000.		4% Rh. H. B Mannh.		-
Hirsch Kupfer	6500.	6700	31/68/0 Rh. H. Mannh.	100	The state of
Hoch- und Tiefban	600.	600	4% Nass. L-Bank 22		
Höchster Farbw	1600.	2000			
Holamans, Pail	670.	7300	31/29/0 L.U-X		
Hydrometer	1250,	1100.	31/4% . L.F-L		
Karlsrub, Maschin,					7
Konserven Braun .	1200.	1400.	4% Biebr. Stadtanl.	77	-
Kraus Lokomotiv	280.	360.	4% Frankfurt, v. 14	1.40	
Lahmeyer	1800.	2000.	2007 M 200 AM	1.90	-
Lederwerke Rothe	1200.	1500.	31/29/6 . Lit. Q		
Licht und Kraft	-	4000.	4% Kölner 17, Abt. 3		
Ludenscheid	1770.	2000.	4% Mainz 1899	Sergion 1	
Maintenster Tradeus	1150.		4% . Su. T 14	-,-	Congress /
Mainkraftw, Hochst	505.	610.	4% _ U von 19		
Metaligeselisch.Fkf	3300.	3500.	4% . V von 1)		
Miag	590.	610.			
Moonus	500.	650.			
Motoren Deutz	2000.		4% _ 1908		
" Oberursel	1200.	1380.			-
Peter Union	580.	610	アノアル 村		
and the same of th	-		37/9% a 1879		1000

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

* Der Bankenverkehr des besetzten Gebietes. Aus Bankkreisen ist an den Vorstand der Frankfurter Börse die Anregung gerichtet worden, den besenderen Schwierigkeiten nach Möglichkeit Rechnung zu tragen, die sich im Bankenund Börsenverkehr der Firmen des besetzten Gebietes dauernd entregenstellen. Die Verkehrsverhältnisse im besetzten Gebiet, insbesondere in den Distrikten Wiesbaden den und Mainz, sind so schwierig, daß es nur mit großer Mühe, Koelen und Umständen gelingt, Aufträge nach den Börsen von Frankfurt a. M. und Berlin weiterzuleiten. Bei der Überleitung durch die Telegraphenämter treten aber derartige verzögernde Hindernisse ein, daß die Aufträge für die Börse sehr häufig verspältet in den Besitz der Banken und Bankfirmen an den Börsenplätzen gelangen. Die Anregung der Firmen des besetzten Gebietes geht nun dahin, diesen besonderen Verhältnissen dadurch Rechnung zu tragen, daß die Pörsennuffräge aus dem besetzten Gebiete an den die Aufträge behandelnden Börsenplätzen in erster Linie zur Ausführung gelangen sollten.

* Fusion der Biebrieher Stadtbank mit der Rheinlandbank. Da die zuständigen Ministerien das Gesuch des Biebrieher Magistrats um Genehmigung für den Betrieb der Stadtbank A.-G. ablehnten und damit der Betrieb der Stadtbank A.-G. ablehnten beschlossenen Bedingungen eine entersche nies allein ausseinlangebende Beteilieung an der Rheimland-Bank A.-G. erworben. Die Bebricher Stadtbank

Rheinland-Bank A.-G. erworben. Die Biebricher Stadtbank geht in der Rheinland-Bank auf. Die Beteiligung der Stadt Biebrich an der Rheinland-Bank, deren Kapital auf 400 Min

Mark erhöht wurde, beträgt % des Aktienstimmrechts. Der Gesellschaftsvertrag der Rheinland-Bank ist entsprechend dem der Stadtbank abgeändert worden. Der für die Stadtbank zewählte Aufsichtsrat tritt an die Stelle des bisherigen der Rheinland-Bank. Der Hauptsitz der Rheinland-Bank wird nach Biebrich verlegt. Ein Teil der Aktien der Rheinland-Bank wird für die Einwohner Biebrichs zu einem Vorzugskurs begeben. Eine finanzielle Belastung des städtischen Etats ist durch die Verwendung der Überschüsse der Stadtbank vermieden worden.

* Cont. Bank- und Handels-A.-G., Mainz. Die nach Frankfurt einberufene H.-V. genehmigte die Verteilung von 200 Proz. Dividende aus 81.63 Mill. M. Reingewinn. Der Jahresbericht für 1922 des zum L. Ganz-Konzern gehörenden Unternehmens teilt mit. daß die neuerichtete Hamburger Zweigniederlassung sich gut entwickele. Der Reingewinn ist um das 34fache auf 81.63 (24) Mill. M. gestiegen. Im Januar 1. J. wurde das Aktienkapital um 115 auf 150 Mill. M. erhöht.

Baverische Hypotheken- und Wechsel-Bank. Der Bruttogewinn für 1922 beträgt nach Abgleichung der Plandbriefzinsen und der Hypothekenzinsen 2019 676 000 M., der Reingewinn 903 745 000 M. Der Aufsichtsrat beschloß der G.-V. nach Rücklage von 250 000 000 für die Spezialreserve der knufmännischen Abteilung und 200 000 000 M. für Baukosten auf das erhöhte Aktienkapital eine Dividende von 150 Proz. auf die Stammaktien vorzuschlagen.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

*Neue Aktiengesellschaft. Unter der Firms Deutsch-Osteuropäische Export- und Import-Handelsaktiengesellschaft (Dohag") hat sich mit dem Hauptsitz in Wiesbade neine Aktiengesellschaft mit einem volleingezahlten Grundkapital von 125 Millionen und einer Reserve von 75 Millionen und ausländischen Ursprungs, insbesondere von Rohstoffen, zu betreiben. Eine Hauptaufgabe der Gesellschaft, ihrem Namen entsprechend, wird die Wiederaufnahme des Handelsverkehrs mit den östlichen Randstaaten sein und ist die beldige Errichtung von Zweignlederlassumeren an den Plätzen Danzie. Köniesberg i Pr. Eydikuhnen. Memel. Rowno und Wilma in Aussicht zenomunen. Dem ersten Aussichtsrat der Gesellschaft gehören an: Vorsitzender M. Eisemann. 1-Fa. Leon Weil. Heidelberg: stellvertr. Vorsitzender Bankier K Sienold. i. Fa. Bankkommandite Sienold, von Stufterheim u. Co. Wiesbade en: Direktor H. Baum. i. Fa. Deutsch-Südamerikanische Export- und Import A.-G. Mannheim: Dr. iur. F. v. Gustedt, Generallandschaftsdirektor a. D., Wiesbade n. Bankkommandites. a. Aktien. Königsberg i. Pr.: Bankier L. Levi. I. Fa. Heidelberge: Privathank A.-G. Heidelberg: Bankdirektor Offermann. Direktor der Darlehnekasses ost Königsberg i. Pr. Generaldrektor E. Rosenfeldt. Direktor der Osteurophischen Holzender vorsichten Schaftschaft sind die Herren Kulmann M. Paira und Kaufmann H. Gassner. Konsul, i. Fa. Schmakeit u. Schumacher. Königsberg i. Pr.: Fabrikant E. Wengeuroth. I. Fa. Goos u. Doll. Reihen (Baden): Bankier D. Withere z. I. Pa. Goos u. Doll. Reihen (Baden): Bankier D. Withere z. I. Pa. Goos u. Doll. Reihen (Baden): Bankier D. Withere z. I. Pa. Goos u. Doll. Reihen (Baden): Bankier D. Withere z. I. Pa. Goos u. Doll. Reihen (Baden): Bankier D. Withere z. I. Pa. G

Weinbau und Weinhandel.

w. Neudorf (Rheingau). 25. Juni. Der Winzer. verein Neudorf brachte hier bei gutem Besuche 38 Nummern 1921er und 1922er Rheingauweine zur Versteigerung. Das ganze Ausgebot ging in andern Besitz über. Bezahlt wurden für 1922er 36 Halbstück 12 000 000 — 14 600 000 — 15 100 000 — 17 100 066 — 18 900 000 — 19 000 060 — 25 700 000 M., durchschnittlich 31 361 320 M. das Stück. 1921er 2 Viertelstück 40 400 000 — 41 600 000 M., durchschnittlich 164 000 000 M. das Stück. Gesamtergebnis rund 647 000 000 M. ohne Faß.

Gine Entfettungskur

sollien alle Korpulenten bornehmen. Wir raten Ihnen,
30 Gramm echte Toluba-Kerne zu taufen, die wirksame,
völlig unschähliche, fettzehrende Stoffe enthalten, davon
nehmen Sie dreimal täglich 1—2 Stüd. Sicher erhältlich:
Bictoria-Apotheke, Rheinstraße 45.



Aerglich empfohlen. Rillionenfach bewährt. — In Apochefen und Drogerien erhältlich. — Segen Fußichweiß, Grennen und Wundlaufen Kutirol-Fußbad.

Drog.: Ferd. Alexi, Michelsberg 9; A. Crafz, Langgasse 23; "Hygiea", Moritzstr. 24; Apotheker Fr. Hörtner, Moritzstr. 12; R. Sauter, Oranienstr. 50.

A. Eberhardt jun.

Stahlwaren für jeden Zweck und Beruf 6 Faulbrunnenstraße 6.

> Den Apparat, um sich zu schaben. Soil jeder Mann und Jüngling haben.

Die beutige Ausgabe umfaht 12 Geiten. Sauptidriftleiter: Bermann 2 ettia.

Ergentmartlich für Belift und hendel: 5. Cotiffe; für Unterbaltung Etabtnachtlichen und ben übrigen Schriftfell: 3. Gunther; jur bis Angeigen und Reflamen: 5. Dornauf, famtlich in Wiesbaben. Drud und Berlag ber 2. Schollenbergiben Buchbrudetel in

L.

Bekannimachung.

Auf Grund des § 77 der Reichsgewerkeordnung werden in Uebereinstimmung mit der Gemeindes bedörde die in dem Gebührentzeit vom 2. 2. 1923 iestgesenter Schornsteinreinigungsgebühren mit Audsicht auf die eingeitetene Leuerung und die gestiegenen Löhne mit Wirfung vom 1. Juni 1923 um 500 Brosent erhöht. Die Gebühren betragen somit das Sechstache der in dem Larif vom 2. Febr. 1923 iestgesegten Säte.

Die Besanntmachung vom 27. Februar d. 3. wird aufgehoben.
Biesbaden, den 22. Juni 1923

Der Bolizipräfident.

Einladung

Die Mitglieber der Stadtverordneten-Verlamm.
lung werden auf
Kreitag. den 29. Juni 1923. nachmittags 4 Uhr.
in den Bürgerigal des Raibaules
zur Sikung ergebenst eingeladen.

Tagesord und o.

1. Erhöbung der Auriare (Ber. Wirtsch.A.).
2. Erhöbung des Justulles an die landwirtschaftliche Schule Bos Geisberg (Ber. Wirtsch.A.).
3. Kluchtliniennlam für das Gelande nördlich der Deigleichen für das Gelande nördlich der Desgleichen für das Gelande nördlich der Desgleichen für das Gelande swiichen Freseniusund Bosteiner Straße (Ber. techn. A.).
5. Verfauf eines städt. Bauplakes an der Beetsdovenstraße (Ber. techn. A.).
6. Erhöhung der Wartigebühren ab 1. 7. 1923
(Ber. techn. A.).
7. Desgleichen der Desinfestionsgebühren ab 1. Just 1923
(Ber. techn. A.).
8. Wahl einer Armen- und Waisenvslegerin für den Bezirf IIa. Die Mitglieder ber Stadtverordneten-Beriamm.

Mahl einer Armen- und Baisenvslegerin für ben Bezirf Un. Fortiehung der Beratungen über den Saushalts-

plan für 1923
a) Verlongletat (Ber. Berlonal-A.).
b) Keitstellung des Hausbaltsvianes.
Wiesbaben, den 25. Juni 1922
Der Boritsende
der Stadtverordneren Verlammlung. für 1923

ber Stadtverordnesen-Verlammlung
Folgende Alucktlinienpläne werden im Dienstäude Kl. Misselmitrake 3. Erdaeichok, Zimmer 6. während der Dienststunden zu iedermanns sicht affengelegt.

1. Flucktlinienplan über die Abänderung der Bauflucktlinie Ede Niederwalditrake und Kailer-Briedrich-Ring.

2. Klucktlinienplan über die Abänderung der Bauflucktlinie Ede Kepleritrake und Kantsstrake. sowie Felikebung einer Bauflucktliniefür den Berbindungsweg amischen Franz-Abt. Strake und Wilhelminenstrake.

3. 1. und 2. Offenlage gemäß § 8 des Ruchtliniengelebes vom 2. Juli 1875 in der Zeit vom 27. Juni 1923 dis 4. Juli 1923 einschließlich. Flucktlinienplan über die Abänderung.

Aluchtlinienplan über die Abanderung der Ede Göbenstraße, Elsaler Blas und Klaren-ibaler Straße.

ibaler Straße.
Offenlage gemäß § 7 des Fluchtlinien-gelekes vom 2. Juli 1875 in der Zeit vom 27. Juni 1923 bis 24. Juli 1923 einkoließlich, Einwendungen gegen den Blan lind innerhalb dieler Ausschlußirilt deim Magistrat schriftlich Biesbaden, den 23. Juni 1923. Der Macilirat.

Verordnung

betr. Möänderung ber Ansführungsverordnung sum Reichsmictengeich vom 24. Januar 1923, abgeändert durch Berordnung vom 27. Märs 1923.

Meichsmietenocies vom 24. Ianuar 1923.

Anti Grund des S 11 des Reichsmietenocieses (Reichsgeschlatt Seite 273) und der Breuklichen Aussichtungsverordnung vom 12. Junt 1922 (Breuk. Gesekessammlung Seite 129) wird nach erfolgter Genehmigung des Berrn Regierungsveräsiehenten die Aussichtungsverordnung des Magilitats vom 24. 1.

1923 — abgeändert durch Berordnung vom 27. Märs 1923 — weiter abgeändert, wie iolgt:

I. In 8 3 Mbi. 1 dei Jiffier 2 werden die Jahlen 200 % und 400 % erfest durch 1900 % u. 2000%.

II. § 3 Abi. 4 und 5 werden wie folgt geändert:

Die Umlage erfolgt om Schlufte eines ieden Kalendermonats dem Kalenderwierteiliahres, ie nach der Art der Mietzahlung. In diesem Iverflage des Monats oder Biertesladres, der Bertflage des Monats oder Biertesladres die Belege über die umaulegenden Beträge des versolftenen Beitabskahltis dem Mieter oder deren Fertretung vorlegen.

Dai der Bermieter Betriedslöften im voraus desahlt. de üft er berechtigt, die gelamte voraus desahlt. de üft er berechtigt. die Boraussablung angemellen war.

umausegen, soweit die Boraussahlung angemessen war.
711. Sa wird wie folgt geändert:
3n Ablas 1 wird das Wort "fünfsehnfache"
durch "fünfsiafache" eriekt.
3n Ablas 2 und 3 wird nach dem Worte
"Kalenderwierteliabres" hinzugefügf "besw.
Kalendermonats"

Kalendermonats".
In § 4 Mblak 1 wird die 3ahl 400 % durch
3000 % erfest.
In § 6 Nblak 3 wird die 3ahl 400 % durch
200 % erfest.
Borstehende Könderungsverordnung tritt mit
1. Juli 1923 in Kraft.
Wiesbaden, den 20. Juni 1923, F334
Der Manistrat.

Offentliche Berdingung

der Eilenbeton- Kunststein-, Beton- und Alphalt-arbeiten für den Reubon eines Mannichaftsgebändes in Tobbeim am Mittwoch, den 3. Juli 1923, vor-mittags 10 Uhr. im Geschäftssimmer des Reichs-vermögensamts Wiesbaden in Dokheim, Kömer-gelle Ar 16

vermogensamts nalle Rr. 16. Berdingungsunterlagen und Zeich ungen können baselbst eingeleben, die Angebotsunterlagen für 4000 Mt. bezogen werden. Wiesbaden, den 25. Juni 1923. F153 Reichsvermögensamt.

Offentliche Verdingung

der Inneninstallation. Be- und Entwässerung. Glaserarbeiten und inneren Tünckerarbeiten sit die Unierossisiersbauten zu Idhein im Taunus am Dienstog, den 3. Zuli d. I. vormitiags 10 Ukr. der Zimmer-, Stafer-, Spengler und Dachdeder-Arbeiten sit des im Taunus, am Dienstag, den I. Juli 1923, normittags 11 Ukr. deim Reichsvernögensamt Wiesbaden. Rheindushistraße 2. Zimmer 24.

Angebotsunterlagen werden für 3000 Marf ie Pre im Büro der Reubauseitung. Idstein Eindurger inge 28. adoeggeben, auch können dort Zeichnungen eingeleben, werden.

eingeseinen werden.
25. Juni 1928.
Reichsvermögensamt.

morgen Mitiwoch, 27. Juni cr.

porm. 9% Uhr beginnend, burchgebend ohne Baule,

folgende fehr auterhaltene Wohnungseinrichtung von 4 3immern und Ruche, als:

1 sehr gutes Piano, duntel Eichen, von Franz Götze, Dresden,

1 fehr gute Eggimmer-Ginrichtung, dunkel Eichen

beftebend aus: Bufett 1.80 m breit. Anichemen-Ansziehtlich Gerviertifch u. 6 Stublen mit Leber:

1 fehr gute Eichen-Herrenzimmer-Einrichtung

bestehend aus: Bucherichrant mit Facetteverglat. Diplomaten-Schreibtilch. Schreibtildsellel. Bills tilch u. Klublessel mit Gobeliu:

1 fehr gute Schlafzimmer-Einricht.,

Satin Rubb. einaelegt, bestehend aus: 2 Betten mit Robbaarmatragen. 3t. Spiegelichrant, Walch, kommede mit Marmor u Spiegelausiah, 2 Racht-tilchen m. Marmor, 2 Stühlen u. Sandtuchländ.: 1 Fremden Schlafzimmer Einricht.

bestehend aus: 1 Bett mit Saarmatrapo Lilleig. Aleiderickrant, 1 Walchsommode mit Warmor u. Sviegelausian, 1 Rachttich mit Varmor und

Spienelausian. 1 Rachttich mit Maxmor und handtucktander:
Rukb. Bett. Walch u. Toiletten-Tilde. Bitch. Malcheiderant. 2t. Ausb. Kleiverlchraut. Taichen. Diwan. Ichone Eichen-Flurgarderobe. Tilche. Stible. Klaviersindl. Seinel. Bichen-Attendarant. den. Altenbod. div. Kleinwöbel. Blatt. Handnübmalchine, Megulator. Bendüle. Spiegel. Bilder. Bücher. als: Meners Konversations-Lexiton. Kalitter uim.. Sereolfon. Kippe. Ausstell. und Deforationsgegenftände, Eklervice u. ionit. Bors. Rriftall-Glafer u. fonft. Rriftall-

u. Glassachen,

ichone Majolifa-Bowle, Beltede und diverle sonkt. Gebrauchsgegenstände, sehr gut. Teppich. Messingenschangen, Bortieren, Weiserus, Walchiervice, Kinderichautel, Turnringe, elektr. Umpel, Gassinglampen, Baltons u. Gartenmübel, Gartengweige, Schlauchwagen, salt neuer lossam. Gasbeisofen (Uslania). fl. Gasbeisofen lehe gute at, anneil, emaill. Badewanne, Küchen-Einrichtung, Borratsichranf, gr. Eisichranf, Gasberd, Küchen, v. Kochgeschier u. l. Hausgeräte gemissten gegen Parrachlung. freiwillis meiltbietend gegen Bargablung.

Befichtigung am Dienstag von 9-12 n. 3-5 Uhr.

Auftionator und beeibigter Tarator. 23 Chwalbacher Strafe 23.

Droschken: u. Rollfahrten

Berloren golbenes gegliebertes

Abaugeb, gegen bobe Be-lohnung bei Sauff. Wil-belmitraße 22. Berloren

Inhalt Brille. Absugeb. geg. gute Bel. Samilton, Luilenstraße 7, 1.

Verloren

Serren-Regenichtem Hotel Malbed", 2. Bank im Malbe, Absugeben gegen Belohn. Abolfsallee 45. 3

mit Alpata Rride in einem Gelodit ober Kur-anlagen fteben lassen. Gegen Belohnung abaus. Bismardring 5. 3. Stod. Ein duntler

Schäferhund

auf ben Ramen Rolf" hörend, entlauf. Wieber-bringer erhält gute Be-lobnung. Bor Ankauf w.

in der Friedenstraße, Ab-auholen bei Bölchmann, Karlitraße 88.

dieses Inserates beim Kauf die Fahrt vergütet.

Stehen Sie auf dem Standqunkt, ein für Sie vorteil-

haftes Geschäft abzuschließen, dann

nur mit mir in Verbindung.

Ich liefere:

Sakko-Anzüge von 185 000 Mk. an, Sport-Anzüge und Knaben-Anzüge, Covercoat-Ueberzieher, Schlupfer und Stoffe für Damen und Herren

rosen

Gestr. Hosen, schw. Hosen, Manchester-, Breeches- u. lange Hosen, Breeches in Stoffen, feldgraue Kosen, Englischleder-Hosen, Schlosser-Anzg. u. Sommerjoppen

John, Römerberg 14

Geichäftl. Empfehlungen

a. ins Unbelehte, belorat Stähler, Kellerstrake 14. Aufarbeiten von Betten und Lolliermöbeln, sowie Tapes.-Arb. auf u. billis. Eaenoli ir., Kirchaalie 11. Elegante und einfache

Damengarderobe fertiat lonell und preis-wert an. Offerien unter D. 993 an ben Tagbl.-B. Schneiberin nimmt noch Kunden an. Nab. im Tagbl.-Bl. Gw

Berloren . Gefunden

Urmband

Samstag Wilhelmitraße, am. Luifen u. Griedrich-ftraße, braunes

Cederhandtäididen

brauner Damenschirm mit braun und weiß farieriem Griff. Wieber-bringer erbalt aute Be-

lobnung.
Sotel "Role".
3immer Ar. 429.
Berloren

entlaufen, Wiederbringer aute Belobn, Freienius-itrage 51,

Wolfshund

gewarnt. Europäilcher Sof

Gefunden 1 6dirm

Auf

Wunsch

Große

am Donnerstag, 28. Juni cr., morgens 91/2 Uhr

anfangenb, in ber Billa

Thelemannstr 1. Ctage

nachverzeichnetes fehr gut erhaltenes brima Calon, Chlaf- und Wohnzimmer-Mobiliar, als:

12 engl. Metallbetten mit Meiling

14 eintür. Aubb. - u. Giden-Spiegelichtante 1 zweitur. Rleiberichraut

20 Nugb. - und Eichen-Waschlotletten

6 Augb.-Archtifche 6 Ausziehiliche, 6 3immertifche

3 Nubb.-Screibtische

2 Sojas u. 2 Seifel m. echt. Berfertaimen 11 Chaifelongues, 2 Sofas, 2 Politerfeifel

4 Editüble mit Motettebezug

3 Edituble mit Strob jeffent 11 Teppiche, Beffvorlagen, 12 Tijchdeden

20 Jenfter Gardinen m. Fortieren, tompl. 112 Mitr. fait neue Kolosläufer mit Areppenftangen,

5 Lufter, 1 Billardlufter freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Besichtigung vor ber Auftion.

beeibigter Taxator. beeibigter öffentlich angestellter Auftionator. Größte Auftionsiale Wiesbadens. 3 Martiplay 3.

für 3 Monate zu mieten gesucht. Zu erfragen

Palasthotel, Bureau.

Haus- und Grundbesitzer-Berein E. B

Wir laben unsere Mitglieder zu einer Bersamm. lung auf Mittwoch, ben 27. Juli, abends 8% Ult. in bas Luseum, Bolevlat, ein. F866

Lagesordn. Boleblat. ein.

Lagesordnung:

1. Die neuen Mietzuichläge.

2. Das neue Wieterichutzeick.

3. Berichiebenes.
Witzlieber. Lette Quittungstarte vorzeigen).

3ur Dedung ber Kolten wird am Saaleinganieln Betrag von 50 Mart erhoben Der Borkand.

Schützt Euere Pässe!

durch

Celluloid-Hüllen.

Unentbehrl. f. Person.-Ausw., Reisepässe, Theater-, Straßen-, Staatsbahn- u. Schülerkarten usw. Carl Thomas, Celluloidwaren-Fabrik, Köln-Melaten.

Allein-Vertr. für Wiesbaden, Mainz u. Umgebung: August Sauer, Herderstr. 16, Wiesbaden-In allen Papierhandl. u. einschl. Geschäften erhältl.

Samstag abend auf bem Wege vom "Beffifchen Sof", Langgaffe bis "Mutter Engel"

Dollar und Deutsche Mark

Gegen gute Belohnung abzugeben beit Portier, "Beffifcher Bof".

cr.,

Salow,

ränte

aimen

rfeifel

detten

compl.

agen

au.

unferm

eingan itand.

19

ater-115W.

brik,

den-

haltL

effiffe

art.

in Herren-Bekleidung

Sakko-Anzüge, gute Qualität, Sommer-Sport-Anzüge, hell, Breeches-Hosen in lebhaften Farben, Manchester-Hosen, Sommer-Joppen, Blaue Leinen-Joppen, Schlosser-Anzüge.

Herren-Stoffe.

Besonders preiswert!

Damen- und Herren-Wäsche, Damen-Stoffe in Frotté, Batist, Voile, Dirndl, Zephir, Flanelle, Biber, Oxford, Hemdentuche, Schürzenstoff, Blauleinen, Sirickwolle, Näh-garne, Spitzen etc.

Maß-Anfertigung

eleganter Herren-Wäsche bei billigster Berechnung.

H. Turner, Wörthstr. 3

Querstraße

von Dotzheimer und Rheinstraße.

DER NEUE

KXXXXXXXXXXXX

nach amtlichen Mitteilungen bearbeitet ist soeben erschienen Preis Mark 2000 .-

L. SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI

TAGBLATTHAUS



TO TORE KRAFTANLAGEN

Nagel u.Becker Rőmerberg 12 · Tel. 6342

rima Qualitat, in Pfb.-Stilden per Bfb. Mt. 2100.— m 5 Pfb. ab. Raufmann, Emfer Strafe 28, 1

Terpentinersatz

wasserheil, mildriechend, in kleinen und großen Mengen abzugeben

Chem. Fabrik K. H. ZAHN Rheingauer Straße 15.

Inseln eingetroffen

sowie sehr siiße

empfiehlt

Spanisches Paradies Neugasse 18.

^{କ୍ଷ} ବିଦ୍ରଶିକ୍ତ ବିଦ୍ରଶିକ୍ତ ବିଦ୍ରଶିକ୍ତ ବିଦ୍ର ବିଦ୍ରଶିକ୍ତ ବିଦ୍ର

feit (Eichen) mie Kredenz Rubbann. Büfett, Glerichränte, ladiert und vollert, Bulderichrank, achtommode mit Marmor. Bureau Schreibtich. Inoben, poliert und ladiert. Borratsichrank, weneinrichtungen, Kinderbettem mie Matraben, wielne Betten einzelne Robbage, n. Wollmatraben, umenkrippe, Bauerntisch, Staiselei u. sont versch.

billig ju verfaufen.

brobatsched, sellmundju. 58,

Ede Emier Straße.

Geschäftseröffnung!

Dem geehrten Bublitum gur gefälligen Kenntnis, bag ich morgen, ben 27. Juni, in ber

Helenenstraße 9

Un: und Bertauf

ufto. eröffne.

Sochachtung&voll

J. Rabinowicz. Laden: Helenenstraße 9,

Wohnung: Faulbrunnenftr. 3, 5. 1

Woll-Decken

Pferdedecken Schlafdecken Bügeldecken Packdecken

gewaschen u. gereinigt, verkauft solange Vorrat reicht

Rohprodukten-Verw.-Gesellschaft Güterbahnhof-West.



Möbelbeschläge

die neuesten Zeichnungen. Katalog zu Diensten.

Rauchtischplatten

in vornehmer Ausführung. Möbelschlösser jeder Art sowie alle Eisenwaren für die ges. Möbelindustrie liefert

außer Verband

CARL HAAGN

Rüdesheimer Straße 20.

Gelegenheitstaut! Neues schönes herrenzimmer wegen Transportichwierigfeiten billig zu verlaufen. Räberes bei I. Meinede, Ede Wellripftraße und Schwalbacher Straße.

Gelegenheitstauf!

Wir empfehlen:

Bernstein-Jugboden-Glanzlade in 7 Tonen, bas Beste vom Besten! — Jug-bodenölfarben unm Bortreichen, streich-fertige Delfarben in in allen Tonen Barios

in allen Tönen, Rörigs Dellacfarben, altbe-mährte Qualität, für Außenanftriche

In Bohnerwachs fuperfein), weiß u. gelb, n führenber Qualität,

Gartenmöbel-Lade

Battenmobel Leinöl, Bleiweiß, Siffative, In ftanbbindendes Ing-bodenöl, goldgeß, ge-ruchlos, jämil. Erd- u. dem. Harb. zu billigsten

Sabritpreifen.

Aug. Rörig & Co.

Ladfarben u. Kittfabrif. Bertaufsst. Martistr. 6 (gegr. 1895). 391

Rol. Schlafs. 3 200 000, ein mod. mallives Eichen-Bufett, ein nusb. poliert. Buiett mit weiß. Marm. Blatte. 2 500 000 Mt.. Plurgard. 280 000, 1tilr. fast neuer Kleiderichrant 195 000 Mt. zu verfaufen. Rendel.
Bismardring 11, 1 rechts.

Karl Prinz jr. Henni Prinz geb. Scheer

Vermählte.

26. Juni 1923

Gartenstraße.

Neu-Wäscherei A. Kirsten

Scharnhorftstraße 7 - Telephon 4074 Leiftungefähiges Gefchaft für hotels. Baichegeichafte und Bribate.

Sonnenberg

Dr. med. Finkelstein

prakt.Arst u.Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher) Facharat für Haut- u. Geschlechtstelden Sonnenberger Str. 11a (gegenüb. 58). 10-111/, 3-4. Sonnt. 10-L

Gtandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.
Am 23. Junt: Kind
Marie Deinz. 17 Sid.
Rentner Jatob Merbes.
64 J. Ebefrau Ibereje
Boudin, geb. Sieveting,
53 J. 24.: Schiller Karl
Laufh, 7 J. Kind Ewald
Dabilched, 26 L. 25.:
Kind Deinrich Streum.
6 Monate.

und Besiher von Runftgegenständen

werben auf die in nächster Boche stattfindende Kunftanktion ausmersam gemacht. Aufträge zum Bersteigern von Gemälden, Bronzen, Marmorfiguren, Borzellanen, Japan-China- und orientalischen Gegenständen, Teppichen, Kelime, antiten Röbeln und Antiquitäten u. bergitonnen hierzu noch angemeldet werden.

Emil Rlapper Auttionator und Taxator, Friebrichftr. 55.

Missions - Sriefmarken

der ganzen Welt, nicht sortiert, nach Gewicht,
beste Kapitalanlage (1 Kilo 2 bis 15000 Verschiedene).

Preisliste portofrei.

Briefmarken-Ein- und Ausführ-Gesellschaft m. b. H.,
Köln-Gewerbehaus. F 158



Für dasselbe Geld kochen Sie dreimal soviel

Grün wie Getreidekaffee!

Ein Sonnfagsjunge ist angekommen.

> Wilh. Spits u. Frau Helene, geb. Bodensfeiner.

Bulowstraße 12. z. Zf. Sfädf. Krankenhaus.

Die glückliche Geburt eines

Mädels

seigen hocherfreut an

J. Oestreicher u. Frau Secrobenstraße 6.

Anny König Lucien Drever Verlobie.

Colmar

' Wiesbaden.

Statt Karten.

Fur die uns anläßlich unsrer

Vermählung

Aufmerksamkeiten sagen herz-Franz Bossong und Frau

Dorothee, geb. Kneip.

Danksagung.

Mllen unsern sieben Berwandten, Freunden und Besamten, welche unserm lieben Ent-schlasenen die letzte Ehre erwiesen haben, ebenso für die herzliche Anteilnahme und die Kranz- und Blumenspenden sprechen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dant aus. Ganz besonderen Dant Herrn Pfarrer Grein für die trostreichen Borte, sowie dem "Duartett-Berein Wiesbaden" für den er-hebenden Erabgesang.

Im Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Frau Maria Bücher, Bwe.

Morgen Friedrichstraße 22

lacoby-Abend.

Das Lustigste vom Lustigen!

- Anfang 6% Uhr.

Ende %8 Uhr.

bei Christmann (Resid. Theater), Born & Schottenfels, L. Engel, Abendkasse ab 5 Uhr.

Samti. Reparaturen an **Tennisichläger**

Bruno Kastner Edith Meller Eugen Burg Heinrich Per

Eine fidele Spitzbubengeschichte in

funf ansprechenden Akten. Hierauf: Das neue Leo Peukert-Lustspiel

Seine Doppelehe.

Vier humorvolle Akte.

Elegante Arnold, Wellritzstr. 11, nur 1. Et im Hause der Apotheke.

- Bitte genau auf Nr. 11 achten.

Direktion M. H. Reintjes Sonnenberger Str., Ecke Wilhelmstr.

> Dienstag, 26. Juni, abends 81/2 Uhr:

Großer

Tanz-Vorführungen

kûnstl. Darbietungen in höchster Vollendung.

Tischbestellungen frühzeitig erbeten.

S. E. Sipper, Oranienitr. sahlt mehr wie jeber andere für Binngeschirre, Blafden, alle Metalle, Papier, Mobel, Baiche.

Kristall-Palast Lichispiele

51 Schwalbacher Straße 51.

Vorletzter Tag!

verschwundene

Bilderbogen Nr. 24

Lustspiel in 2 Akten. Sonntage 3 Uhr. Anfang 31/, Uhr.

Dienstag, den 26. juni 1923, abends 9 Uhr:

für den beliebten u. gefeierten und Vortrags-Künsfler Herrn

Dekoration der Rheinischen Gartenbau-Gesellschaff. Ehrenpreise der Firma Banger.

Musikalische Leifung Fried König.

Kunsilerische Leifung: Carl Carstens.

Leifung des Kofillons: ERNEST u. GABRIELE.

Eintritispreis exkl. Kotillon M. 10000.-Ehren- und Freikarien haben keine Gülfigkeif.

Kabarett-Kapelle Wiegand.

Tanz-Kapelle Romanoff.

Ein in Wiesbaden fehr beliebtes

sucht sich zu verändern.

Offerten mit Angebot unter R. 993 an Tagbl. Berlag.

Vergrößerfe Spezialabieilung

wannophon Eingetragene Schutzmarken

Gramolas Elektro-Gramolas.

Größtes Plattenlager. Verschied. Vorspielräume.

Kirdgasse 33 Plano- und Musikhaus Franz Schellenberg,

Kinephon - Theafer Taunusstr.1, n. Kochbr

Der Silberkönig IV. Teil Rochesterstreet 2

In den Hauptrollen: Bruno Kastner Eva Speyer.

Was tat ich Dir? Drama in 5 Akt., nach dem gleichn. Roman v H. Courths - Mahler. In den Hauptrollen: Col. Corder, Olaf Storm

Ein Boften neue

fleider

file Damen v. 75 000 Wt. an. Jumper in Wolle v. 160 000 an. 1 Geidenstrickleid 250 000. 1 Frotte-fleid mit hut 150 000. n. Damenkute v. 17 000 an. Tichdeden. aestick. Läufer. 1 Wolld. 150 000. verick. aut erb. Damenu. Herrentleider. feldgr. Mantel (Il. Kia.), 1 gedr. Strickjack. lila. verickied. Heins. Blusen u. 3 herrentleide ich betrentrag. (42, 43, 45), eins. Blusen u. 3 herrentlicke ichr billig absuged.

Langendorf-Kender Rirchaaffe 48. 3.

Täglich, ab 8 Uhr: Die beste Tanzkapelle Wiesbadens!



George u. Georgette.

Bleichstr. 30.

Bleichstr. 30.

Nur noch 3 Tage!

fiamburg-St. Pauli Die fiafenlore

Großes Sittenbild aus dem Hamburger Hafen-leben in 2 Teilen, à 6 Akte. (Beide Teile [12 Akte] laufen in einem Programm.) In der Hauptrolle: Maria Zelenka als Hafenlore,

Sadjah Gezza Gustav Roos Sophie Pagory Fred Jmmler

— Anfang täglich 3 Uhr. — Wegen großen Andrangs in den Abendvor-stellungen wird höfl. gebeten, möglichst die Nachmittagsvorstellungen zu benutzen.

"Wiesbadener Tagblatt"

Dotheim

dirett zu beziehen durch

folgenbe Ausgabestellen:

3atob Groth, Wilhelminenftrage 2. Bhilipp Ceelbad, Biesbabener Strafe 54. Anton Bohland, Biesbabener Straße 29. Georg Gauff, Rengasie 12. heinrich Moos, Biedricher Straße 18. Eruft Teichner, Dobheim-Biesb., Dobh. Str. 181.

Bestellungen nehmen bie Obengenannten jeberzeit taegen. Der Berlag. entgegen.

werben v. Kachm. ichnell u. prompt ausgeführt. Absua. Albrechiltraße 14, Seitenbau 1. Stod.

Der neue Lucie Doraine-Film!

Alfred Schirokauer. In den Hauptrollen:

Alfons Fryland Marg. Schlegel.

Ferner:

Eine neue Chaplin - Groteske.

Extra-Einlage:

Lustspiel in 3 Akten mit Erika Gläßner

(6

Anfang tagl. 3 Uhr

Glaats - Theater

Rleines Saus. Mefibens Theaten Mittwod, 27. Juni. 66. Borftellung Stammeibe

Der Ranb ber

Cabinerinnen.

Ort ber Sandlung: Gine fleite beutiche Ctabt. Rach bem 2. Afti 12 Min. Paule

Unfang 7, Enbe geg. 10 115

3m Groß. Gaale bes Rurbaule Muger Abonnement: Mabame Butterfin.

Japantiche Tragodie in 3 Affici Bufit von Giacomo Buccint Anfang 7, Ambe geg. 9.30 Ubs

Rurhaus-Ronzerte

Mittwoch, 27. Juni. Abonnements-Konzerts. usgeführt von der Orchest Vereinigung Wiesbaden Leitung: Kapelimeister W. Haberland,

W. Haberland.

1. Bravour-Marsch v. G. Milkh.

2. cuverifire zur Oper "De
debische Eliter" von G
licssini.

3. Ein Herz, das sich nach
Liebe schnt, Lied for
Pistonacolo von A. Burkhard.

Pistonacolo von Milh. Schare.

Walser "Ein Tag in Seville"
von E. Waldteufel.

5. Sciection aus C. M. von
Webers "Presiona" von A
Nareus.

6. Potpourri zus der Oper
Rigolette" von G. Verdi.

7. sarsch von B. Rah.

Abends : War:

Abends i Uar:

1. Marsch . Vom Feis gus
Meer* von L. Jossel.

2. Ouvertüre zur Opergis
Die schöne Galathen* von
E. v. Suppé.

3. Fantasie aus der Oper "Zit
und Zimmermann" von a
Lortzing.

4. Wilzer, Geschichten gi
dem Wiener Wald von Jan
Strauß.

5. Webers letzter Gedanis
Fantasie für Piston. So
von Fuchs.

Fantasie für Piston-von Fuchs.
Pistonsolo : J. Sieben.
Potpourri aus der Operei-"Der Vogelhandies" von Z Zoller.
Marsch, Einzug der Gischt toren von Fucik.

Gtellen-Ungebote

Kaufm, Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebühren-freien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Nettes Frl. (Anfana.)

Nettes f. leichte Büroarbeiten m. Sprachtenntnissen gelucht. Wautbe.
Lusienkraße 16.

Such, solort

gebild. Person

nem. Korrespondent um

mir 1—Zmel die Woche
nachm, oder abends behistlich au sein bei der
Ertedinana meines Briefs
wechiels Einige demilche
Kenntille erw. ied. nicht
Bedinguna. Offerten u.

2 995 an den Tachl.-R

Hotte Berläuserin

ür Wengerei sum 1 oder
15. Juli gelucht. Gebalt

nach Tarif.

Theinikraße 77.

Junge Bertäuserin.
Lehrmädchen gel. Schusbaus. Meugaste 22.

Besteres gediegenes

Tällsin od Real

Fräulein od. Frau in fl. Konditorei gejucht gur seitweiligen Ber-tretung ber Frau, Off. u. M. 993 Tagbl. Berlag. Lehrmübchen

für Damenmoben gejucht. Rab. im Tagbl-Bl. Hi Gewerbliches Berfonal

Geuble Miderin ul, Bismardring 49, 2 t, Ig. Mädchen

selucht, welches für leinen eigenen Bedarf nähen ernen möchte. Offert, u. 1992 an den Taahl.-M Tücktige

Frifeuse
bie aut ondusieren sann.
in der Rähe der Langnasie awischen 8 u. 9 Uhr
morgens gelucht. Offert.
unter K. 997 an den
Tanbl.-Kersog.

Friseuse

malich vorm, gelucht bei Stamm, Erbacher Str. 2 Ei. 1. 1—3 u. ab 7 Uhr Mädden

(14-17 3abre)

ur leichte Beschäftigung werden eingestellt. Wollm. - Jabr. Fehrenbacher

Baltmühlitrage 51. Sauberes Madden ber gefucht. Kältner u. Jacobi.

Mehrere tüchtige

Paderinnen Sumtau 21. - 6.,

Dausperional

Gebilbetes Kinderfräulein

ober Kindergärtnerin

baldigem Eintritt 2ea.

bes Gehalt gefucht.

Cran Allenor Reizert.

Tran Allenor Reizert.

Tran Allenor Strake 50.

ein! folib. Kinderfräul. Asüber zu einem drei Isaate alten Kinde ge-at. Näderes im Tagbl. Eig. Hm Sedildetes Figi

Fräulein

geincht für lofort ober (neben Rädichen) sum inden mach. Einsamischen Geben Den Gesen baben bei gelucht. Mädichen gegen baben Lahr per gelucht. Mädichen gegen baben Lahr per Lussenschafter.

1 an den Tagbl.-Bl. itrake 32. 2 r.

wenigitens 25 Jahre alt. von frans. Fam. gefucht. Gute Bezahlung. Biebricher Strafe 21.

Simdermädchen

suberlässig, nicht unter 20 J., w. etwas haus-arbeit übern., sofort ge-jucht. Borstellen nur mit Zeugnissen. Penh, Dranienstraße 13, 2.

Haushälterin an amei einzelnen Serren aum fofortigen Eintritt gefucht. Schriftl. Off. an Aroenert. Rheinstraße 34.

Unabh. Frau aum Führen eines frauen-loien Saushalts gejucht. Rab. im Taabl.-Berl. Hk

Ru alterem Chepaar wirb anverläffige Perfon

mit beften Referengen, in Krantenpilege erfahr. sofort gesucht. Off. u. I. 16478 an Ann.-Exp. D. Hrenz, G.m.b.H. Wiesbaben. F7

Gur lofort ob. fpater perfette Röchin gejucht, balelbit auch

1. hausmädchen für balbigit. Rommergienrat Amann, Bartitrage 11.

Erfahrene Stütze mit guten Zeugnillen in fl. Brivathaushalt gejucht. Baldiger Eintritt
erwünsicht.

19 Luisenktraße 19.

Ges. Etilbe

mit auten Zengniffen w. toden tann. Sausmädch. vorhauben. Gebalt seitsnemaß. Borsuftell. vorm. 12—1 Uhr ober 7—8 Uhr. Hill C. Jengich

Biebrich a Rb.

Biesbadener Mee 14.

Cin auverlästiges
Mleinmädchen
oder Stüte, mit Zeugn.
aus guten Säufern, au
alt. Ebepaar für Juli
oder Mugust in Dauerstellung gesucht. Borläufig
ichristliche Angebote unt.
D. 996 an den Tagbl.
Berlag.

Alleinmädchen

lolibe und lleista fet autem Lohn. Behandlung und koit, genach Abolisallee 30. 2. Aunges belieres Mädchen

au Kindern u. für leichte Sausarbeit gelucht: evil. auch altere unabb. Brau. Gute Kolt, bober Lobn. Offerten unter 2. 991 an ben Laght. Berlag.

au 2 Berlonen gelucht.
Roriett - Gelchäft,
Kirchaalle 11.
Fleiß, laub. Wlädchen
au hohem Lohn gelucht, Räh, bei Erb. Bismardring 11. 3 linfs.

haus= und 3immermädden

geiucht. Lobn 120 000 Mt. im Wonat. Sich melben Bieritadter Strate 3 von 3—6 Uhr täglich. Ordentliches Radchen

geincht. Schramm. Am Kailer-Friedrich Rad 6. Braves Sausmädchen au guten Leuten geiucht. Dauernde Siell., seitgem. Jahn. Roonfraße 8, 2 I. Ehrl. Mädchen

Fran oder Madden

für ganz oder von mora.
9 dis über Mittag bei hobem Lohn gelucht.
Wehl.
Frankfurter Sir. 24. B.
Didentliches Mädchen

mit guten Beuanill. sum lofortigen Eintritt gef. Borltellen 10—12 u. 2—4 Wollwarensabrit Webrenbacher. Wolfmublitraße 51. Tügliges Alleinmadchen

bei bob. Lohn su fleiner Kamisse für 1. Juli ge-lucht Kaiser - Ariedrich-King 78. 1 Iunges sleißiges

Sausmädchen

per josort gelucht.
Bension Zeannette.
Recotal 15.
Buverl. anitändiges
Alleinmadaen

das tochen fann, in fleinen Saushalt bet hob. Lohn gelucht. Alet. Kiehlstraße 19. 2. Tüchtiges

das focien tann u. Haus-arbeit macht, gegen hoben Lobn und gute Jer-oflegung zum balbigen Eintritt in kleinen Haus-balt gesucht. Näheres bei Echlivia. Kellelbachitraße 4. Bart.

3immermädden

fucht "Trierscher Sof", Spiegesgasse 3. Sanberes u. ordents. Haus Mädchen

per losort ober ab 1, Juli gelucht. Rab. su erfragen Baltamitrake 8, 2. Stod. bei Zellerfrant. Gute Be-bandlung u. bober Lobn troeiligert gesucht Abolfitraße 6. 1.

Tüchtiges Allein mädchen

bas focen fann u. alle Sausarbeit verrichtet, ge-jucht. Lohn 60 000 Mart. Tor, im Tanbl-VI. Hn

Broves ehrliches

Wädchen
für leichte Arbeit bei autem Lohn und auter
Behandlung per 1. Juli gesucht.

seincht.
Sotel "Zwei Böde".

Suche anliandiges

Junges Mädchen

in fl. Haushalt bei einem Kinde nur tagsüber, bei guter Berpflegung und bobem Lohn. Räh. Rohr. Kömerberg 14.

Suche tägl. 2 Sid, oder Zmal wöchenil. laubere

Fran oder Mädtjen Fran von Krofigt, Kleisstraße 6. Fran ober Mäbchen täglich von 3—6 Uhr gei. Barfiraße 40.

Monatsfrau

bei bobem Lohn gelucht Dotheimer Straße 57, 1 Monatsfran ob. mädchen für morgens bei hobem Lohn gelucht Klovstocktraße 11. B. 1. Monatsfraße 11. B. 2 bis 34 Uhr ges. Schwalbacher Straße 7. 3 links. Eine versefte

Manglerin für bie Balderei und eine faubere

Bußfrau bei gutem Lohn für bauernd gelucht.

Gaubere Puffrau gut empfohlen, für tägl.
2 Stunden (vorm. 8—10)
für leichte Hausarbeit (neben Mädchen) sum
15. Juli gelucht Borzuftellen nach 7 Uhr abends Luilenstraße 43. 1.

Junge ehrl. Frau von 8–10 sum Busen (Geldästsb.) gesucht Webergasse V.

Wiesbadener Tagblatt.

Putfrau gesucht 1—2 Stb. täglich, aut bezahlt. Borftell non 3 bis 5 Uhr bei Ulrich, Scharnhorstitraße 12. 3 I. Männliche Berionen

Raufmannifdes Berfonal Reisender in Drog. u. Koloniaswar. uut eingeführt, sum Ver-tried e. Speziasartikels sof, ges. Ankr. u. Rr. 3439 Médiateur, Reugasse 1.

Gemerblides Berfonal

1 Meister für Dauerstell, mit Meisterpavieren, im Fache durchaus ficher, für fl. Garage und Auto-Werkstätte nach Wlains gelucht. Off. unter E. 994 an den Laghl.-Berlag.

Reifeactifel-Fabrif in Mains lucht aum lofortigen Einstritt einige tuchtige jung.

Schriftl, Diferten unter U. 996 an ben Tagbl.-BI. Tüchtigen Friseurgehilfen

indt Rei. Marttitr 13. Tiichtiger Hausdiener

gefucht Babbans "Rum Svienel". Junger orbentliche Hausbursche

nel. Wucho. Gaalgaffe 4. Rür leichte Arbeiten wird ein 31111ge nicht über 17 Jahre, geslucht, der Radfahren

fann. Bant Stienberger. Rheinftr. 19/21.

Gin Schuljunge aum Gangebelorgen gef. Blücherftrake 6 Bart.

Gtellen-Gesuche

Beibliche Berfonen

19 3... die frans. Sprache beberrichend, 3 Jahre in fransöflichem Saufe tötig geweien, lucht paffenbe Stellung, am liebsten als

in Labengeschäft ob. sonst bergl. Offerten unter G. 997 an ben Tagbi.-Berlag.

Dausperfonal

JungeDame in Saush, Kinderpssege u. im Naben etwas er-fahren, lucht Stelle, mogl. bei iung. Ebepaar tags-über gegen Taschengeld. Offerten unter S. 995 an den Tagbl.-Berlag.

Aindergärinerin 1 81. u. gepr. Kranfenichweiter lucht Beichäftigung für balbe Tage. Offerten u 6. 1935 an ben Tagbl.-831 Nach Amerila.

Mer tann 2 best. Fräul.
(Schwestern). 31 u. 21 3.
alt. nach Amerika als
Rinberscäuletins.
im Daush, ober su sonst.
Stellung verkelsen? Angebote unter Ke. 3241 an Andolf Mosse. Elberseib.

Tilchtiger felbitändiger Buchhalter

sum sofortigen Eintritt gesucht. Rur ichrift-liche Angebote mit Zeugnisabschriften über bisherige Tätigkeit erwunicht. B. Gail Bwe., holzbearbeitungsfabrik Giebrich am Rhein.

in Saushalt, Kinderpfl.
u. Erziehung burchaus erfahren. lucht anderw.
Wirlungsiteis

bei Kindern auch frauen-losen Hausbalt, sehr auch au Ausländern. Off. u. T. 992 Taabl.-Verlag. Köchlund hausmädchen

nodli illo Halls Madell u. ein Aleinmäde. suchen Stellung nach Solland od. Schweis. Off. unt. E. 996 an den Tagbl.-Berlag.

Melt. arbeitsfreud. Bertrauensperson. tücht. im Kochen. Einm., Saush. Sprachen, Kinder-Etzieh., sucht Stelle. Käheres im Tagbl.-Berlag. Ho

Junges Mädchen w. Erfahrung im Saushalt und Kochen bat., slucht Stelle is 1. Juli. Off. u. D. 992 Tagbl.-Bi.

Jg. Mädchen aus autem Saule. 23 3...
iucht Gelegenh. in Brivatbaushalt ober Sotel die Rüche au erlernen. Off. unter M. 997 an den Taabl-Berlag.

Fräulein

jucht tagsüber Beidäftig.
im Rochen u. etw. Hausarbeit, auch b. Ausländ.
Offi. u. E. 993 Tachi. All.

Tunges Mädchen
lucht über Mittag Beidsäftigung. Steinbrech.
Möllufer Stroke 8 M 3

Beisere Frau
lucht nachm. Beichäftig...
nur in gutem Hause auch als Aushilie. Offerten u.
d. 996 an den Tagbi...
Berlag.

Berlag.
Senche tagsüber
Beschäftigung in frauentosen Haushalt zu Ausfändern oder einem flein, Kinde. Offerten unter D. 997 an den Tagbl.-Bl.

cherche position pour l'après midi.

Offres sous J. 996 au Tagbl-Verlag. Männliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal Raufmann

21 Jabre alt, Realicul-bisdung, sucht Stellung in Sanatorium, Sotel ober Brivat Seilinstitut als tausmänn, Angestellter. Offerien unter A. 638 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerblides Berfonal

Mo ift ftrebf. Maidinen-Schloffer Einarbeit, als Maschinenführer geboten? Offerten unter R. 992 an ben Taobl.-Bl. iett Schüler eines Techni-fums, sucht wäht. seiner Kerien vom 1. Juli ab Beichäftig... gleich welcher Art. Offerten u. A. 993 an den Taghl-Berlag.

Marchand Moiros Gartenarbeit versteht.

America.

Intelligent man - servant highly recommended, seeks situation for America. Offers under W. 991 a Tagbl.-Verlag.

Dausmeinteritelle iucht alleinitebend. Mann. mit a. Zeuanissen. gegen leeres Jimmer od. Mani. oder gegen Bezahlung. Off. u. S. 990 Tagbl. R.

Diobl. 3im., Mani. uiw.

Möbl. 3im. an beil. D. o.
D. Dosh. Str. 35 B. I.
Gegen Dilfe im Sausbalt gebe möblierte Maniarde (obne Wälche) ab. Näh. abends von 6—8 Uhr Schwalbacher Sfr. 8. 3 I.

gegen Sausarbeit sofort Dis 3abie ich f. neutr. Au verm. Schwalbacher Musl f. mb. Woon. Straße 71. Baderei. Mauthe. Luienstraße 18.

Junge Dame aus guter Familie, von angen. Aeußern, gewissenhaft, mit tadestosem Auf und ohne Anhang, gesucht. Efferten (wenn möglich mit Bild) u. N. 1993 an den Tagbi.-Berlag.

Neutraler Ausländer

sucht besseres Mädchen, welches die feine Küche be-herrscht. Prima Zeugnisse Bedingung. Näheres im Tagblatt-Verlag.

Gutgeffeibete, reprajentable

Damen

für Bropagandazwede und Besuch von Geschäften für ein seit langen Jahren eingeführten Massenartstel gegen Gehalt von einer Fabrit gesucht.

Offerten mit Bilb erbeten an

S. Buder, Roln, Mereonshof 16.

Tüchtice Bankbeamte für alle Abteilungen gesucht von Bank in

Offerten erb. unter F. T. 8415 an Ala-

Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

Gur bas Siadtbauamt werden jum nöglichit fofertigen Antritt gefucht:

ein Bauamtsjetretär

mit abgelchlossener Baugewerkschule, möglicht für Tiefbau, ersahren in samtlichen tiesbautechnischen Arbeiten, gewissenbatt, serner vertraut mit den auf einem Stadtbaunamte vorkommenden Büroarbeiten. Alter nicht über 40 Jahre. — Ferner Cin hochbausechniset (Architett)
ebenfalls mit abgeschlossener Baugewerkschlossenburg, für Büro und Baustelle, erfahren und tüchtig. Alter ebenfalls nicht über 40 Jahre.

Angebote mit Angabe des frühesten Dienstantitits und Klarlegung der Framtlienverhältnise, sonten mit Ledenslauf. Gehaltsansprüchen, beglaubigten merden umgehend erbeten.

Dberstein den 19. Juni 1923.

Der Stadtburgermeister. Stadtbauamt,

Tüchtigen, gut eingeführten

Vertreter

sucht Geschäftsbücherfabrik im besetzten Gebiet, mit besten Transportverbindungen für Wiesbaden und Umgegend. Angeb. unter D. 992 an den Tagbi.-Verlag.

Marchand, Mainzer Str. 27.

Intelligenter Handwerter aus ber Metallbranche, Ende ber 20er, mit guten Umgangsformen, jucht

Vertrauensstellung event. finang. Beteiligung. Offerten u. 9. 393 an ben Lagbi.-Berlag.

Bermietungen

Nagweis ", mbl. 3im. Große Unswah! lidnbia porbanden Manthe. Quilenitr. 16. Stb.

Möblierte Manjarde

Maihu, möbl. 3immer. Bobn. Ausw. ftändig vorb. 2. Mustinger. Ellenbogen-galie 10, 2. Stod.

Fremdenheime Schön möblierte

3immer mit Balton lofort frei. Benflon Frens. Kailer-Ariedt-King 74, 1

Mietgefuche

heater), Uhr. Weibilde Berfonen en an

23.

reise

000.-

la Film!

mer. llen:

ınd gel. e

teske.

Akten Bner. Uhr.

iter emeethe A rinnen

line Cleins n. Paule

Rurbaus itmer. erflh. n 3 Miles. Buccink 9.50 Ulk gerte

. 10 libr.

d. G. Milks. sich nach for for harkhard, sichard, sichard, sichard, won a von a

nzerta. Probaster baden.

rela ma sel, Operativ Dpar Ton von Joh Godanke ton - So

Operate Operate Ton S

or Gista

Roftent fenbe ich Mieter. Rulfinger, Ellenbogeng 10

3. Chepaar lucht 1 3im. u. Kiiche geg. Hausverwalt. Off. unter D. 998 an ben Tagble-BL

Auffige Jamille fuct möblierte Wohnung

mit Klidenbenuhung.
4 3immer, 5 Betten.
Sute Besahlung. Offert.
11. 11. 1888 Taabl.-Berlag.

Ein Ausländer

lucht 2—3 3immer, möbl., m. Rüchenbenut. (Bentt.) bei rubigen Leuten. Off. unter G. 993 an ben Taabi.-Berlag.

Dauermieter.

Melt. Chep., Ausländer, fucht per fofort ob. fpater Wohn u. Echlafzimmer mit Klicenbernburg, Ge-ichter u. Wälche vorhand. Offerten unter M. 963 an den Taabl-Verlag.

Junger Mann jucht einfach möbliertes Immer ober Manjarde. If. u. 3. 984 Jagbl. VI. Besterer berr sucht gut möbl. Jimmer

Möbl. Zimmer

(2 Betten), f. Juli, nache Ringtirche, gelucht, Off. u. 5. 989 Tagbl. Berlag. 2 Damen luchen jofort 2 3. T. möbl.

3immer

mit Rüchenben.: Schlafsimmer. Mälche ulw. vorbanden. Ohne Bedienung. Offerten unter G. 994 an den Tagbl.-Berlag.

Tunger berr lucht einfach möbl. Zimmer. Off, mit Breis u. B. 998 an den Tagbl.-Berlag.

Schlafzimmer

mit Klide au mieten ge-lucht (fepar, Eingang). Offerten unter L. 997 an den Taebl.-Berlag. In berrichaftl. Saule, möglichif Kuranlage. 3wei bis drei

möbl. Zimmer (ohne Rumenbeftus.) von einzelnem Berrn

gesucht. Angebote mit Breis unt. MB, 895 an den Taabl. M. Sellänbildes Ebepaar judt per 1. Juli 2 gut mobl. 3im.

wenn mögl. mit Küche ob. Küchenbenut. Angeb. m. Breisang. u. R. 8458 an Ann. = Exped. D. Frens. Bahnbosttraße 3. F7

Möbl. Zimmer per josort gesucht. Näbe Saupthabnhof bevorzugt. Offerten unter W. 996 an ben Taabl-Berlag.

Diplom-Raufmann lucht gut

mööl. Zimmet
aum 1. Juli, Räbe Babnbof. Angeb. unter 2. 998
an den Taabl. Bert. F191
Diöbl. Zimmet
bis aum 1. Juli im Benirum ber Stadt
aeiucht.

geiucht. Diff u. A. 295 Tugbl.-B. Berufstätige

Dame

bucht für jofort 1 ober 2 gut mobl. 3immer . bei freundlichen Leuten, Rabe Kochbrunnen ober Kurbaus. Dfferten unter Rurhaus. Offerten unter B. 995 an ben Taabl.-B. Junge Frau sucht leere oder möblierte Blaniarbe

au mieten. Offerten u. D. 996 an ben Tagbl. B.

Französischer Beamler

Ausländische Familie (neutral) fucht jum 15. Juli ob. 1. Mug. in ichoner Lage

4-5 Bimmer mit 4 Betten und Ruche. Angeb. mit Breis u. U. 994 Tagbi.-Berl.

Ausländer!

lucht gegen bobe Miete fofort 1 möbliertes Schlafzimmer,

1 Wohnzimmer mit Küchenbenutzung gelegen im Bentrum ber Stabt. Off. mit Breis an Barroque, Sotel "Union", Ede Mauer- u. Reugaffe.

Ubgeschlossene möblierte Wohnung

2-3 Zimmer, im Zentrum gelegen, gut möbliert, von feribsem Kaufmann als Dauermieter gesucht. Differt. unter G. 986 an ben Tagbi.-Berl.

gut möbliertes Zimmer in nur befferem Saufe, fur bauernd gu mieten. Dff. unter &. 994 an ben Tagbl. Berlag.

Mexitanische Familie

(2 Damen unb 1 Berr)

fuchen bei beutscher Familie, welche etwas Frangofifc, Spanisch ob. Englisch fpricht, 2 moblierte 3immer mit Benfion. Offerten fofort ju richten an Berumen, Sotel Beiges Rob.

für ruhigen Betrieb gesucht.

J. Carré & Co., Korkstopfenfabrik, Moritzstraße 32.

Deutscher Kaufmann

aut möbl. Wohn- u. Solazim. möglichft fep. Eingang bei hober Diete.

Offert. unt. G. 998 an ben Tagbi.-Berl.

Große Unterstellräume für

gegen zeitgemäße Miete gesucht. Offerten unter 28. 994 an ben Tagbl. Berlag

Dame, berufstätig, sucht möbl. Bimmer. Offerten unter 6. 993 an ben Tagbi. Berlag.

3. berufot, fol, herr lucht einf. mobl. Jimmer Offerten unter D. 993 an ben Tasbi. Berlag.

2 leere 3immer

su Burosweden geeignet, au mieten gelucht. Offert, unter 28. 980 an ben Taabl Aerlag. 1-2 leere Manjarden

gefucht. Offerien unter 3. 997 an ben Taabl-Bil 1-2 leere Räume tür Bureauswede (sentr. Lage), Vart. ober 1. St., evt. auch Hinterbau, ge-fucht. Offert, u. B. 972 an ben Tagbl. Berlag.

hoher Abstand Umzugsvergüt.

Tauide meine große, sonnige 1-3im.-Wohnung mit Beranda, Elekt, u. Gas. gegen eine 3-3im.-Robn. im Zentrum. Gef. Offerten unter W. 992 an ben Tagbl.-Berlag.

Tausche
ichöne 3.3im. Wohnung.
Bob., mit Hausverwaltg.
gegen eine 4—5.3immerMohn., Koh., gegen Bergütung. Difert. u. E. 997
an den Taghl.Kerlag.

wedt ein an den Lagdt.-Berlag.

Theres Zimmer event, möbliert, wo seine Braut tochen u. arbeiten fann, nur für tagsüber. Gute Besablung. Offert. Gute Besablung. Offert. u. S. 996 a. d. Lagdt.-Fil. R. d. Subseimer Str. 109. R. 3. Angus. v. 1 Ubr an. Offerten unter B. 994 an den Lagdt.-Berlag.

3d judie moderne Ichone 4-6-3. Bobnung in guter Lage

3ch biete große helle 8-3im.-Robu. Borderhaus 1, Eiage. Sonnenseite. als Taulch.

Ich zahle gro gangige Millionen-

Abstandsjumme. Ich faufe

event auch Etagenhaus oder fleine Billa, in welch mir geluchte Woh-nung gehoten wird und gebe meine Wohnung in Taulch. Offerten unter K. 994 an den Tagel. R.

4 3immerwohnung

Wer taujant 2 Mani. 3im. gegen 2-3. Mohnung, Sib. Bart. in Bieritadt. Zable Bergit. Off. u. T. 994 Taabl. Vi.

Wohnungstaurg. Gesucht:

brei bis fechs 3immer (ept. 1—2 für Bureau abgeteilt), in gut. Lage. Geboten:

awet bis vier Zimmer mit allem Zubebör (in 6-3... Robn., bei eins. Dame). Eüdieite ept. Bergütung. Offerten unter B. 296 an den Taabl.Berlas.

Laden

für Mengerei ob. Lebens-mittelgeichaft geeign., m. 3-3im.-Wohn.. in zentral. Page bu pergeben gegen icone 3-3. Wohn. Abb. Offerten unter T. 893 an ben Tanbl. Berlag.

Laden

Bart. od. 1. St.. und gebe mit 2-3. Mohnung gegen [höne 3-3im. - Wobnung Abstand u. 2-3. Wohn... (Göbenfirake) in Taulch... Off. u. S. 994 Tagbl... Bl. Off. u. 2. 995 Tanbl...

Wiesbaden—Mainz

Suche 4-3immer-Wohnung mit Bab in Wied-baben gegen 5-Zimmer-Wohnung mit Bab in vornehmer Bage in Mainz. Off. unter U. 982 a. d. Taght.-Berlag.

Wer tauscht

fofort feine 4-5-3immer-Wohnung, Bab und Rebenraume in Wiesbaben mit einer in großem Part entgudend gelegenen, mobernen 5-3immer-Wohnung (Billa) Ruche, Bab, 2 Keller, 3 Terraffen, Manfarbe, nachft Biesbabener Allee.

Offerten unter W. 998 an ben Tagbl-Berlag erbeten.

weldvertenr

Rapitalien-Gefude

500000 Mt

lofort au leiben gesucht gegen bobe Zinsen bei monatl, Zuruchabl, evil, gegen Lieferung von 40 Atr. Stodholz (ofenfert.) ob. Abarbeiten im Garten, da Gärtner. Offerten unter 28, 997 an ben Taabl.-Berlag.

Dame

f. fich mit größ, Kapital an aussichter. Reugründ. (Dauerpapier f. Schulen, Geichäfte uiw.) beteiligen beitat nicht ausgeschlos. Offerten unter S. 397 an ben Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Immobilien Bertaufe

Sanau am Dlain, Sanier mit Wirtichaft, 20 und 40 Millionen, shuhwarengeld, 25 mil

Etagenhaus mit 4 u. 5 3im.. Garten. 35 Mia.. Geldästshaus mit Geld.. u. Model 80 Mialionen. Ofienbach Haus m. Wirt-lichaft 40 Millionen. alles begiehbar, verfauft Mauthe. Luisenkraße 16. Offerten unter O. 987 an den Tagbl.. Verlag.

mit freiwerd. 9-3immer-Bobnung. gr. Jier und Kubgarten, in ichönster Lage von Freiburg i. B., zu verf. oder gegen flein. Landhaus in Bieobaden oder Borort zu tauschen gesucht. Angebote unter 5. 998 an den Tagbl.

Billa
Bad Soben. 9 Zimmer.
4 Mani... zum Alleinbewohnen. Nebengeb... 6000
Amtr. Ebelobitsart. wegaugsbalber febr preiswert
au verf. Agenten perbet.
Off. u. R. 991 Tagbl.-Bl.

Diftrift Müllerwies, 140 Ruten mit Aressens und ein Grundftud baielbst. 100 Ruten, zu verlaufen Immobilien - Algentur

Lathe. Geerobenitrage 5. Immobilien-Raufgefuche

Grundstück

Deteniyany

tätig ober ftill an beftehenbem, nur foliben Unternehmen mit Rapital über 100 Millionen gefucht. Differten unter 2. 994 Tagbi.-Berlag.

Aktionäre gesucht!

zur Gründung einer Fruchtsaftpresserei. Offerten mit Angabe des verfügbaren Kapitals unter S. 16476 an Ann.-Expedit. D. Frenz, G. m. b. H., Wiesbaden.

Mir flottgeh. Großhandl. mit größtem Umfan

Teilhaber

mit 20-25 Millionen bel hoh. Gewinn fofort gefucht. Offerten unter G. 998 an den Zagbl. Berlag.

Wohnungsnachweis-Büro Bahnhofstr. 8. Lion & Cio. Fernruf 708. Immobilien Vermietungen Möblierte Zimmer.

Kapitalistin

mit grösserem Kapital zur Gründung einer

Chemikalien - Großhandlung von ledigem intelligen-

ten Fachmann gesucht. Off. u. M. 994 a. d. Tagbi.-Vert.

Kleines Landhaus

mit größtem eingez. Edelobstgarten zu verkaufen ev. Tausch mit Laden in erster Lage. Offerten unter U. 983 an den Tagbl.-Verlag.

(bis 800 Millionen) sofort zu kaufen gesucht. Robert Götz, Rheinstraße 91, 1.

m. etwas Garten, z. Alleinbewohnen, z. kauf. ges. 5-Zim.-Whg. kann getauscht werden. Offerten u. T. 944 a. d. Tgbl.-V.

Aleines Objett

3 Raume, Große ca. 80 qm, ju Fabrilationezweden sofort zu faufen gesucht. Offerten unter F. 993 an ben Tagbl. Berlag.

Bertaute

Privat-Berfaufe

Reinrall. engl. Fox preiswert (nur in gute Sände) su verk. Ansuleb. von 9—1 Ubr.

M. Magne critralie 3. Echter Joxierrier Meibden) su vert. Abr m Tagbi :Berlag, H 3 idone Rehpinicher Buln. Lehritrage 21

junge gute Legehühner n. 6 Rufen vom April 3u vertaufen. Sümmer, Sonnenberger Strate 44. Geitenbau Batt.

Feiliteende Glude

arobe fraftige Ganie, ia. Enten. Koburger Letden, Tauben, Naben, ju vert. B. Krämer, Nheinaauer Strabe 24. Glude

mit Ruden su of Filder, Bleichstraße 28. Batt. Eleganter neuer

Plüsymantel auf Geibe, ichwarz, ein Samt:

Jadentleid arau, auf Geibe gearb. su perfaufen. Bertramitrage 7, 1 lints.

Foulardfleid

Foulardtleid
gans neu, für mittl. Fig.
umitändehalber preiswert
su vertaufen.
Thet.
Oranienlitake 62.
Wile 13—17jähr. Mädden
gut erhalt. betag u. grün.
Tuchmantel. Jadenlieib
(vofeftere u. lalst.) braun.
fl. Strohbut. graue Wilde
lederichube (Gr. 37) und
ichwarzse h. Stiefel (Gr.
38) su vertaufen.
Guttenberger.
Bestwantenberger.
Bestw Albel,
Oranienittake 62.
Kür 13—17jähr. Madden
gut erhalt, beige u. grün.
Luchmantel. Jadentlelb
(pfefter. u. lalsi.) broun.
fl. Strobhut, grane Wilds
leberichube (Gr. 37) unb
ichwatze h. Stiefel (Gr.
38) su verlaufen.
Guttenberger.
Bertramitrake 19. 2 L.
Gahr Mintarmantol

Gebr. Wintermantel billia au perf. Sallel, Scharnhorititraße 7. 2.
Weiß, Kleid für 6-71, weiß, Sutchen au perf. Ulmer, Bleichftr, 20. 5. 2 Gehr preismert au per-

neuer brauner Rammgarn: Unzug

modern. ichofolabenbraun, mit Ctreisen, von erstem Schneiber nach neuestem Schnitt gearbeitet, für mittlere starte örg., ein Baar braune Berren Salbichube (41), getrag, loike Form. Nach Beibet, Kaiser-Fr.-Ring 69. B.

Feldgr. Anzug u verich. Holen für kleine Finur au verk. Herborn, Göbenstraße 22 B. t. Ein dunkelblauer Jünglings-Ungus

Tünglings-Nazug (Chebiot) su verkaufen.
Rempf.
Bertramstraße 7.
Guterbaltene Tuchbose billig su verkaufen bei Doeblin.
Aabustraße 29. 1. Etage.

Damen halbiduhe (Gr. 35) fast neu au 50 000 Mt. au vert. Gels. Donbeimer Str. 122 Sib. Kinderschuhe

(26), weiß, 18 000. Milite (53) 12 000. (54), ichw. mod., Damenveleurhut 35 000. Strobhut

Sorm) für 15 000 absua.
Geillel.
Geerobenitrake 22 2
Maihing a giripe

(Remington X) tastature française tablature etc. à vendre. Prix très modéré. S'adresser à Sulzberger, Adelheidstraße 75, part.

1/2 Geige su vertaufen bei Linn

Weiß. eif. Kinderben gut erh., preism. au pert. Rur pormittags. Benber, Riedricher Strafte 6. 4.

Chaifelongues wie neu. wottbillig. Tapeaierer Benber. Ableritraße 66 Barierre.

Fahnenichild preiswert in pertaufen bei Goth.
Noelheibstraße 38. Bart.
Eisicht., Borhausgaleris, Nachtitubl., getr. berteibut. ichw-feid. Bluie für altere Dame. Einmach büchen, elektr. Sachen ils Schwachtr. verf. bednet. Kailer-Artiebt. Ring 4. Tailt nauer Cisi deratt. Fait neuer Eisigrant

du perfausen bei Luria. Abeinaauer Girofte & Ichine auterhaltene Rähmalchine im Auftr. zu pt. Ottum. Delenenstraße 15. 2. Sandmalchine (Kertenstich) au verfauser. Berbe. Emler Str. 19. 21quarium

98

1 Opel-Auto 10/18 PS., Laft-pritiden Bagen und basu ein abnehmbar. Bandaulett, auch als Berionen - Bagen su verwenden. Garage Bals, Mains. Bauerngaffe 19.

ien

ag.

lein-

scht

weden.

3ug

fleine zborn,

T.

ifen.

hole bel

Etage.

Gell.

the

Matr.

absug.

ire

inçaise, endre.

erger,

part.

Linn.

erbeti

u verl. Bender.

lues

arterre.

Derri

mat

n. vert.

2 102 - 13 103 ab stleiber iff... ein hie, ein mett in

Bart malerle, Derrenbule für für behner.

Quria

Ditum

rfaufes. 19. 3

h. Stine

1111

rė.

0

uhe

Adler-Auto 25/60 PS, offen und fabrifneu, burchtepa-riert. Brima Jultand, Ms. Compain bei Garage Malz, Malm, Bauerngalle 19.

15 Bugatti 4-Siker, mit eleftr. Licht aus Brivathand preiswert abzugeben, Anzusefren Bentral-Garage, Sellmunbitr. 89.

Herren-Fahrrad fast neu. billig. Klinger, Nabnitrafte 17. B. Sof L.

Leichtmotorrad

Marte "König" Rürn-berg. 1,5 PS, ftenerfrei, nen. Sportstup, guter Bergfieiger.

Getriebe-Majdine

2 Gang. Marfe .. Cebel". gans burchgegeb., 1.8 PS. guter Bergsteiger, billis su verkaufen.

Briedrich Beder. Dioribitrage 2.

Blauer Rinderwagen gut erbalten, für 125 000 Marf su vertaufen, Bach, Drubenstraße 5, Stb. 3, abends nach 8 Ubr, morg. von 8—2 Ubr.

Sinderwagen preiswert su vert. Will, Schierft, Str. 11. M. B. t.

Rüchenherd

tomplett mit ober ohne Boiler-Anlage, ju vert. Gottwald, Schlichterftraße 3. Bart. Grude- Herd

Obitiorant

wegzugsbalber su vert. Machtle. Rheingauer Strafe 5, 4.

Ofen lowie lehr ichone Kinder-wiege, Laufitüblichen und Kindergarten zu vertauf. Georgis, Nerotal 55. 1. Pon 1—1/3 Uhr. Wegen Umänderung

vertaufe:

1 Gasbadeofen, 3 irifche Defen (fabete-4 Schreibtischsessel

(fabritnen), 1 6duh-Besengestell, Bett,

1 Rleiderjärant, the.

1 Rommode,

modernes Gofa, Sandnähmaschine, 1 lenth. Rodelichlitten

Wiegel Binteler Str. 5, Bart.

3 gr. Kisten mittlere Kisten, alter wide (23/ × 21/), awei lestinglister, islammiger

Dotel-Silber Beintühler. Litörbechet. abletzen. Eisichale uiw. Beinglaser. Litörglaser, dumenvalen.

1 Unzug domeipun, ein Ragian, eit Schube (42%), am lebiten susammen, su vt. Brante, Bebergasse 37, 1. Stoc. von 12 bis 4 Ubr. Soloffer-, Soreineruno Justall.

Werizen e. Stackeldraht, Zinfdraht, Sinkdraht, Zinfd. oval.

1 Phonola Mulitinita.

1 Charjelongue und verschehte. Die Sachen find dum Teil neu und alle aut erhalten.

Off. u. M. 998 Taghl-Milt.

Orlibe Pfetdemilt.

au vert. 21d. Stillger. 2Balditraße 90.

Sanbler-Berfaufe Bertauf wieder gum

idönes Piano

mehrere Kleiderschränfe u. fompl. Bett. Rannenberg. 12 Oranienitrane 12.

Gelegenheitstäufe! Möbel aller Art. Einstichtungen, lowie einselne Steneren Betten empfiehlt
Betten empfiehlt
Betten empfiehlt
Br. Schlafz. Speilez. pt. Damen-Fahrrad
Br. Schlafz. Speilez. pt. Bellritsitraße 27. Hauer.

mertiges geboten.

Großer Laden

mit großen Räumlichteiten

im Zentrum Frankfurts, in allerbester Lage, geeignet für jedes Geschäft gegen Abstand zu vertaufen. Auch Tausch kommt mit Wiesbaden od. Rheinland in Frage mit Wohnung, wenn gleich-

Rur ernste fapitalträftige Reslettanten mögen Offerten einreichen unter F. 996 an den Tagblatt-Berlag.

Deutscher

1. Rlaffe, Stammbaum

"Frenzel von Potsdam"

Romplettes Egbested un

Alpaka versilbert, sehr wenig gebraucht, so gut wie neu. bestehend aus: 59 Gabeln, 53 Lössel, 52 Messer, 24 Fischgaveln, 24 Fischmesser, 6 Dessertössel, 36 Dessertmesser, 24 Dessertmesser, 23 Kassertmesser, 23 Genstüpsen, 2 ovalen Räumensposition, 40×50 und 35×45, möglichst zusammen, preiswert zu verlaufen.

F98

Runo Chriftian, Bad Goden a/Is., Sauptftraße 5.

zu verkaufen.

Sell - Mahagonifchlafzimmer

febr gut erhalten - bestebend ans

1 großer 3 tür. Schraut m. Glad, 2 Betten, 2 Batentrahmen, 2 Rachttifde m. Marmor, 1 Frifiertvitette m. Glad (3 teil.), 3 Stühle, 1 handapothete, 1 Waschtvilette

nur an Pribate, fehr preismert gu verlaufen.

Bef. Mittwoch nachm. gwifden 1/22 u. 3 Uhr.

Reinberg, Rauenthaler 6tr. 5, 2,

Eisenfreppe

leicht gewendet, 3,4 m hoch, fast neu, unter Material-preis abzugeben, ferner

500-600 neue Arbeitermützen

sowie eine

Vernickelunganiage ausschl. Dynamo zu verkaufen

Klein & Co. G. m. b. H. Schierstein, Wörthstraße 1.

und ein gebrauchter Küchenherd

Sotel "Beiße Lilien".

gut zu Rindern, zu verfaufen

wie jeder andere Gelegenheitskauf. auf sämtliche 1 6/18 PS. Stoewer-Phaeton, 4 Sitze

Sakko-Anzüge

weil großes Lager vorhanden ist. Ein Posten

Gummi-Mäntel Schlupfer, Paletots Fracks, Smokings Gehröcke, Cutaways sowie Sport- gestreifte und schwarze Hosen in allen Farben.

Sakko-Anzüge von 175 000 Mk. an. Schlupfer von 185 000 Mk. an.

Auch Zahlungs-Erleicht. Ein Versuch überzeugt.

2 4/12 PS. Lindcar-Phaetons, 4 Sitze

zu verkaufen.

Aufo-Union 6. m. b. H.

Schlichtersfr. 6.

Fast neues elegantes

Leichtmotorrad

Anzusehen 5—8 Uhr. igel bei Schmidt, Grillparzerstr. 2

Preis 9,5 Million.

1,3 PS., zu verkaufen.

2 Bulinder, 2 Gange, in febr gutem Zuftande, neue Bereifung, Preis 12 000 000 Mt ju berfaufen Jager & Co., Moripitrage 5.

Eleganter Kinder-Klappwagen (buntelblau), sum Siten und Liegen, mit Berbed, Ridelgriff, gans sufammenleabar, nur 220 000 Bit. Geipp Eleonorenficage 7.



Strohmist

ca. 80 Zentner, hat abzugeben

Louis Hillebrand. Oranienstraße 33.

2 Bertitos. Sofa (Selbenplisch). 2 Sessel. Marmortiichen, rusisches Teelervice, iavanisches Schmudfalichen, Damen-Schreibtisch, goldener Stubl. Rieder
um, alles aut erbalten, preiswert wegen Blahmangel absugeben, Näheres
Alfred Kunze, Waltamitt. 33, Seifenbau 1.

(Ratienpinicher), jung u. raffenrein zu fauf, gefucht, Bunich, Albrechtftr. 7.

Möbel, Deckbetten, Aufstellsachen,

Riehlstr. 11. Tel. 4878

Aleider, Wäiche, Möbel uiw.

Frau Alein

Brillanten Platin Gold Silber

Fr. Lehmann

und Goldschmiedemeister, gewissenhafter Taxator,

2 Stiegen. Geschäftsgründung 1894. Neuarbeiten, Reparaturen,

Gravierungen.

hoh Preife zahle ich für herren- u. Damentl., Schuhe, Wälche, Prismengtafer jowie Wertgegenstände

M. Reumann Bagemannitr. 29. Tel. 1323.

Bettwäsche,

foltern u porlagen an tauf. gei. Stein, Blatter Straße 60. Bart. Grobe, auterbaltene

Fell-Borlage mögl, dunkel, ein ichöner Teppich und Walchtopf (40 cm) zu kaufen gefucht. Breis-Offerten u. R. 997 an den Tagbl.-Berlag. Ighte boben Preis für Echreibmaldine

Sircia 19.

Sore ibmaldine aut erbalten, au kaufen aeineit. Angeb, mit Krein an M. A. Geel. Dotteiner Strake 8.
Ihr Tolbaienheim jucht General 2 auferbaltene aebrauchte

und ein gutes

lofort gegen guten Breis an faufen.

Man lende Briefe unter 6. 392 an den Taabl.-A. Suche aus Brivatbestu ein gutes

sum Breife von ca. 5 bis 6 Millionen Mart au faufen. Erbitte Offerten unter D. 993 an den Tanbl.-Verlan.

Musmärtige Sandler lucen fortmahrend gebr.

in ber Breislage von 3 bis 4 Millionen u. libernehmen bie Sahlung ber Luxusiteuer. Gef. Dif. u. 2 992 an den Tanbl.B

su faufen gefucht. Off. u. 3. 998 Tagbl. Berlag.

Piano

sum Breife von 6 bis B Millionen Renbel, Bismardring 11, 1 r.

Wohnzimmer und Schlafzimmer mit 2 Betten, aut erball., wenn auch unmobern, su-jammen ungef. 5 Mill., iofort su faut. gef. Off. u. B. 993 an den Tagbl.. Berlag.

2 weiße Metall-Betten au taufen gelucht. Offert. mit Breis an Wolfshol. Kömerberg 12, 3, Stod.

Römerberg 12. 3. Stod. ! Wer verkauft!

Defette Alubgarnitur

Rleibericht. ob. Bertifo, Trum. Spiegel u. Sofa au taufen gelucht. Off. u. E. 982 Tagbl.-Berlag.

Schneider büfte (Nia, 42—48). Nab. Wolf. Blücherstraße 8. Mtb. 11

Cuclecat, gebraucht gut erbalten, zu taufen gei. Bhanigliepreife amedlos,

C. Ladenmann Reutlingen. Burgirage 5 F98 Kaufe fiandig gebrauchte Helren- U. D. Jahträdet

Rabmen u. einzelne Teile.
Ubolf Bouillon.
Reparatur - Werkitätte.
Dosheimer Str. 84.
Wohnung:
Dosh. Str. 86. Mib. B.
Bereifung

(28 × 134) neu ober gebraucht, bu fauf, gesucht, bu fauf, gegen andere Fabrrabtelle.

Dokheimer Strafte 87.
Rinder-Rlappwagen nelucht. Offert. u. 5. 984 an den Taabl. Berlag. Rut guterbaltener

Ainderflappmagen mit Berbed, wie aud einige Weter

Cinoleumlan er von Brivat su tauf, gef. Offerten an Bellertrant, Balramitraße 8, 2 rechts

Passiermaschine
(mittl. Schwabenland) su taufen gelucht. Daselbst zu vertaufen Kransenrudenslehne u. Nachtstubt. ein Slumentisch, aut erhalt. persch. Bilber. Oria. (Delfarbe) bei Blan. Graben krake 5. 8.

Warmwaffer. Deiztessel

ca. 2.09 m Seiafl. nebit ca. 200 m Robt. 2 Joll. iofort au taufen gel. Off. u A. 984 Tagble-Verleg. Blaichen. Metalle, Lumpen fauft au böchsten Breisen Robbach, Schier-steiner Etraße 20.

Sie stnunen

über bie boben Breile, bie Gie betommen für famtliche Flaschen

Zeitungspapier

Mittuvier. Meilinnlitter. Bintbabewannen. Bimmer. und Babebien. Blei. Binngeichirr. Gifen und Lumpen. bei Hauser,

35 Bismardring 35 Telephon 2232 Mile Gorten brauchbare

Orninicu Sade, Relle, Alttupler, Melfing, Blei. Bint-Babe-wannen. Binn Ceichirr, Beitungsbapier, Bucher, Sefte. Lumpen fauft au höchlen Tagespreifen

Feigenbaum 18 Eltviller Strabe 18, Telephon 4638.

Boitfarte wird vergütet.

Bable für saubere
Cognacssalahen
Beinweinstalchen
Rotweinstalchen
Ro

a. Deckbett. Killen. Räbm.

11. Grammophon? Off. m.

12. Treis u. T. 1944 Tghl.-18.

13. Plabmaschine
14. Größ. Mengen lasse abb.

15. Alexi, Michelsberg 9.

Briefmarken-Sammlungen s

Kamphuys, Rüdesheimer Sfr. 9, I gegen höchste Preise.

Bezahlung nach Wunsch in Goldmark, Diskretion zugesichert.

Ranfgejuge

au taufen gefucht. Angeb. mit Breisangabe erb. Sentichel, Dochheim, Biebricher Etraße 30.

3wergschnauzer

Kleider, Wäsche,

Metall- a Zinngegenstände usw. kauft zu d. höchsten Tagespreis D. Sipper,

tauft und sahlt am beiten

kauft reell

Juweller

Kaiser-Friedr.-Ring 47

Coulinite, 3. Gernipe, 3490 Rähmaschine, Jahrrad au taufen gefucht. Engel. Bismardring 43. Bart.



HAMBURG-AMERIKA LINIE

VON HAMBURG NACH

RIO DE JANEIRO und BUENOS AIRES Deutsche Passaglerdampfer Rugla, Teu-tonia, Galicia, Baden und Württemberg

Nachste Abfahrten:

D. "Gallein" . . . 7. Juli D. "Württemberg" . 25. Juft "Teutonia" . . . 16. Aug.

trafa, Tasterle und Galicie fibres eine erete Kajibe, laden und Württenburg baben auf eine einkache falleneinrichtung. Auf allen Qumplere ist eine noderne dritte Klasse mit eigesem Spatiesans, insphalmerer, Casansacion und Schiefkammern zu zwei und mehr Betten verhanden

AUSKUNFT ERTEILT DIE HAMBURG-AMERIKA LINIE HAMBURG und deren Vertreter in:

WIESBADEN : Reisebureau der Hamburg - Amerika - Linie, Taunusstraße 11. Telephon 3543. sowie Koch, Lauteren & Co. G. m. b. H., Kranzplatz 5.

MAINZ: J. F. Hillebrand, G. m. b. H., Reiche Klarastraße 10, u. im Kaufhaus Tietz. F301

Neu eröffnet

Billard-Unterhaltungs-Länderspiele.

Rest "Malepartus" Langgasse 19, 1. Etage.

Elegant eingerichtet, separater Spielsaal. Täglich von 8 bis 12 Uhr abends.

und Zigarren in jeder Menge gegen Kasse zu kaufen. Off. unter E 995 an den Tagbl.-Verlag.

ANKAUF Gegenstände Bruch EDELMETALLE

als Fachmann Paul Engelmann Uhrmachermeister Michelsberg 13

Ausnahmetage für Weinflaschen aller Art!

Alteisen, Blei, Zink, Messing, Kupfer wie Lumpen, Bücher, Zeitschriften zum Einstampfen,

Badeöfen, Badewannen, Zinngegenstände

zahlen wir diese Woche die erstaunl. höchsten Preise

Höhler & Egenolf - 49 Bleichstrasse 49 -

Musgelämmtes

Frauenhaar

fauft kg Mt. 12000 6. Bergig. Bebergaffe 10

Lastwagen, 4—5 Tonnen Aleiner Personenwagen

in nur autem Bustand.

neues Mebell, nicht unter 1920, ju faufen geiucht. Ungebote an I. 28. Martin. Biebrich am Rhein,

Wir kaufen

stets zu höchsten Preisen

Gold-, Silber-, Plafin-Gegensfände jeder Art.

Juwelen-Ankaufstelle Brigosi (handelsger. eingetr. Fachfirma) H. Klapholi Rheinstr. 56, Ecke Oranlenstr.

Fachmännische Ankaufstelle für

Plafin — Gold — Silber

sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art, Zahngebisse, ganz und zerbrochen, Brennstifte zum Fabrikationsverbrauch reell höchstzahlend

Carl Bender, Uhrmacher Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

Holländische Familie

sucht von Privat ein gufes gebrauchtes

Off. u. E. 946 an Tagbl.-Verlag.

Herrschaftsmöbel

ganze Einrichtungen — einzelne Stücke — Nachlässe Porzellane sowie schone Aufstellsachen tauft gegen sofortige Rasse

limmermann

Tel. 3253.

18 Merostraße 18.

Mainger Strafe:

Gebr. Kromann, Mainser Str. 7. Winfler, Mainser Straße 41. Kaufhans Kalle, Mainser Str. 25. Beäuer, Mainser Straße 11.

Rathausftraße:

Rens. Rathausstraße 40. Lens. Rathausstraße 21. Gebr. Kromann, Mainser Str. 7. Kansbans Kalle, Mainser Sir. 75. Beamten-Konium, Rathausstr. 78. Bräver, Rathausstr., Ede Mainser Straße.

Rheinstraße:

Thelemannitrage:

Beamten-Ronfum. Ratbausitr. 78.

Beihergaffe:

Biesbadener Allee und Billen.

Rolonie:

Miesbadener Strafe: Reibhöfer, Biesbabener Gir. 84. Gebr. Aromann. Mainser Gir. 7.

Michels. Rheinitraße 8.

Schwind. Beibergaffe 21.

Benbel, Rafteler Strafe 5.

Taxieren für Berrichaften toftenlos.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts

in ben Bororten Biesbadens.

Biebrich:

Bilr Adolfshohe und Billen. Rolonie:

Wenbel, Rafteler Strafe 5.

Mdolfftraße: Senben, Molfitraße 3.

Armenrubiri Rrufe, Rathausitraße 40.

Burggaffe: Reibhofer. Biesbabener Str. 84.

Feldftraße: Sowind, Weibergaffe 21.

Frantfurter Strafe:

Gartenftraße:

Rlapp. Raiferitrage 26.

Sowind. Weibergaffe 21.

Seppenheimer Strafe, Grib. Granffurter Strafe 17.

Raiferftrage:

Rlapp, Raiferftrage 26. Araujegaije:

Senben, Aboliftrage 3. Dogheim:

Jatob Kroth, Wilbelminenstr. 2. Philipp Seelbach. Wiesb, Str. 54. Seinrich Moos. Biebricher Str. 18. Georg Sauff. Reugalie 12.

Donheim-Biesbaden: Ernft Techner, Dogheimer Strafe 181.

Schierstein:

Sonnenberg:

Suftab Bandpfing, Ablerftrage 1. Emil Webel, Rombacher Strafe 1.

Um gute Drudsachen

Barenabfag fördern follen, richtig zu beurteilen, muß man an zwei Dinge benten. Es ftedt ein boppelter Bert barin: Der eine bangt vom Material ber Arbeit ab, ber andere von der Geichidlichteit, die aufgewendet wurde, um die Drudfache für den

3wed des Warenabfages wirtungsvoll gu machen. Gine medanifche Arbeit begegnet fich mit einer Gedantenarbeit, vergleich. bar der des Architetten oder eines anberen Rünftlers, und Diefe lettere Zätigfeit ift die wertwollere. Rur gute Drudfachen

liefert die 2. Shellenberg'ihe Buhdruderei Wiesbaden, Langgaffe 21

Berpachtungen

2 Ader

nahe Doth. Str., lofort gegen Gebot zu verpacht. Cramer, Bahnhofitraße 9. 12 bis 1 Uhr vorm.

Unterridit

Junge Dame, Franz u. Engl. iprech... gibt gebild. Ausländern

deutschen Unterricht.

Mor. im Tagbl.-Berl. Hh Lehrer für engl. Unterricht

Off. u. 9B 987 Tagbl.-B. Allemande

distinguée désire échanger conversation avec Français ou Anglais

Offres sous M. 992 au bureau du Tagblatt.

Franz. Unterricht von Fransölin für Rinb. gefucht. Offert. u. D. 995 an ben Tanbl Berlag.

Ital. Unterricht von Fachmann gel. Die 1913. 1995 Tagbi. Berla Tanig-Unferrichi!

Gründl. Unterricht in Klavier ober Sprachen tausche g. einf. Mittags-tich. Dff. I. 297 L.Berl.

Berichiedenes

Herrenrad gestohlen

Samstag abend Gold-galle 15. Täter ilt ert. Soffmanns Schubklinit.

Leere Drojdie

fährt am 28. früh nach Frantsurt. Stähler, Kellerstraße 14. Tücht. aut empsohlener Geichäftsmann übern.

Möbel

dum tommissionsweisen Bertauf. Offerten unter D. 997 an den Tagbl. BI. Großer Caden

lofort frei. in verfehrs-reicher Straße. a. Filiale, wo lich die Frau. Witme-tüchtige Geschäftsfrau. tücktige Gelcäftsfrau, am liebiten mit betätigen tann. Offerten u. B. 986 an den Taabl. Berlag.

Chepaar

lucht privaten

für die Dauer d. Saison. Offerien unter D. 994 an ben Taabl. Verlag. Für Madden, 5 Jabre. Gute Berpflegung

neiucht. am lieblten auf bem Lande, Dil. mit Br. u. Dt. 296 Tanbl. Berlag.

breift bentich-frangoliich Blanuffript mit eigener Maidine ab? Offerten u. II. 997 an ben Tagbl-Bell. Landwirtidaftstocht.

Seit. Landmirtiaditsteat.
Ende 20er I., vermögend, wünscht fücht. lolid, ält Handwerfer. a. Witwer nicht ausgeschloften.
zwecks beirat tennen zu lernen. Off. u. D. 986 an den Tagbl.-VI.

Freundin

Mitte 20. evang... lonnp. Gridein... in guten Ket-hältnissen... mit gemittl. heim u. Wohnung. past. herrn

sweds Seirat.
Serren von gutem Rui mit fich. Existens wollen fich melben. Anonym und Bermittl. verbeten. Off. unter K. 995 Tagbl.-Bl.

Streblamer handwerfer. Mitte ber 20er, von angenhmem Reußern, ruh. Gemüt, vermögend, bem es an vall. Damenbefanntschaft sehlt, wünsch mit nettem Mäbel, bem an einem gemültichen an einem gemittiden eignen beim gelegen ift

heirat

bekannt au werden (vom Lande bevorzugt). Kur ernftgemeinte Off., event mit Bild, welches aurik-gesandt wird, unt. A 993 an den Tagbl-Berlag.

91:

gemeint.

dings Kriegsbeschädigter, bat mir anvertrauf, daß er gerne Bekanntichaft mit beiterer Dame zwecks Heirat

machen würde, w. ihm ein trautes heim bereiten tonne. Er bat ein ionnis. Gemilt und bürgen leine sonkt. Eigenichaften lowie jeine Beamtenstellung für eine glückliche Ehe. Er ist Mitte Wertrauensvoll m. ausführl. Schilberung der Perhältnisse und eine stattl. Erschein. Damen mögen sich vertrauensvoll m. ausführl. Schilberung der Perhältnisse und bei Schilberung der Berhältnisse "Bild io sott aurüd. Verschwiegen heit Ehrenlache. Magehunter R. 988 an den Taabl.-Berlag.

Junger Landwirt

(Kreis Untertaunus) mit Landwirtlicaft und Haus, lucht tücktiges gefundes Mädchen, ca. 24 3. alt. evang... ebenfalls vom evang. ebenfalls vom Lande, mit Bermogen. iweds baldiger Ebe. Get. Offerten u. F. 998 an den Lagbl.-Berlag.

L. B.

Brief liegt, bitte abboles